

Janna Rückert von der TU-Umweltinitiative ist eine der Organisatoren der Hochschultage für Ökosoziale Marktwirtschaft und Nachhaltigkeit. Foto: Amac Garbe



# Die Gesellschaft gestalten

Unter dem Titel „Ein Platz an der Sonne – für alle?“ finden vom 16. bis 18. Mai auf dem Campus der TU Dresden die Hochschultage für Ökosoziale Marktwirtschaft und Nachhaltigkeit statt.

Wie können wir unsere Gesellschaft ökologisch und sozial nachhaltig gestalten? Am Wochenende vom 16. bis 18. Mai gilt es, dies bei den Hochschultagen für Ökosoziale Marktwirtschaft und Nachhaltigkeit an der TU Dresden herauszufinden. Initiiert wurden die Hochschultage im

Jahr 2010 als ein Gemeinschaftsprojekt von Projektträgern wie der Deutschen Gesellschaft CLUB OF ROME, dem Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS) und der Global Marshall Plan Foundation. Das Konzept fand Anklang und wird seither deutschlandweit an vielen Hochschulen umgesetzt. Auch auf dem Campus der TU Dresden finden die Hochschultage bereits zum fünften Mal statt. Die Organisation der Veranstaltung sowie deren inhaltliche Ausgestaltung

übernimmt hier die Umweltinitiative der TU Dresden (TUUWI). „Mit den Hochschultagen wollen wir einen Raum schaffen, um gemeinsam Ideen für unsere Gesellschaft zu entwickeln.“

„Mit den Hochschultagen wollen wir einen Raum schaffen, um gemeinsam Ideen für unsere Gesellschaft zu entwickeln.“

TUUWI-Mitglied Janna Rückert

„Mit den Hochschultagen wollen wir einen Raum schaffen, um gemeinsam Ideen für unsere Gesellschaft und unser Zusammenleben zu entwickeln“, erklärt TUUWI-Mitglied Janna Rückert. Zudem gehe es darum, die Themen Umwelt und Nachhaltigkeit stärker in das Blickfeld der Studenten zu rücken, fährt die 21-jährige Physikstudentin der TU Dresden fort. Fortsetzung auf Seite 3

25. Mai   
Europa- und Kommunalwahlen

Infos unter 4 88 11 18 oder  
www.dresden.de/  
wahlhelfer

Wahlhelfer gesucht

Erfrischungsgeld wird je nach Funktion gezahlt.



## Vereint Euch!

An der TU Dresden formiert sich ein Doktorandenkonvent ...  
UNI INTERN – Seite 2



## Lernt fleißig!

Wer einige Tricks kennt, der kann sich Zahlen besser merken ...  
UNI EXTERN – Seite 3



## Baut auf!

Das erste Wächterhaus Dresdens braucht Unterstützung ...  
SUBKULT – Seite 10



## Jubiliert mit!

Die HfBK Dresden feiert ihren Geburtstag mit einer Ausstellung ...  
KUNST – Seite 12



Von Toni Gärtner \*

Höher, schneller, weiter – für die Menschheit gibt es kein Zurück. Die westliche Welt hat sich so an ihren Wohlstand gewöhnt, dass nichts schlimmer wäre, als anzuhalten oder einen Schritt zurückzugehen. Markenhandys aus Billigländern und Fließbandfleisch aus Massentierhaltung sind die Produkte einer konsumgesteuerten Gesellschaft, die Wachstum nur als wirtschaftlichen Wachstum begreift. In der die Qualität des Lebens am Bruttoinlandsprodukt gemessen wird. Wo wirtschaftliche Wachstumszahlen mit dem größtmöglichen Pomp verkündet werden. 2050 werden neun Milliarden Menschen auf der Erde leben, die nach dem westlichen Lebensstandard lechzen. Immer mehr Menschen erkennen angesichts dieser Entwicklung, dass Fortschritt nicht das Maß aller Dinge, dass Wachstum nicht das Ziel sein kann. Diese Menschen diskutieren, wie eine Welt aussehen kann, die nicht auf stetigen Wachstum ausgerichtet ist. Sie diskutieren auch in Dresden. Statt der Frage, ob es ein bisschen mehr sein darf, fragt man sich, ob es mehr sein muss. Eine berechnete Frage.

\* studiert Geschichte, Soziologie und Politikwissenschaften an der TUD und schreibt seit April 2013 für „ad rem“



Kristina Barczik will die Betreuungsverhältnisse von Promovenden verbessern. Foto: Amac Garbe

## Promovierst Du noch?

Ende April traf sich erstmals der kommissarische Doktorandenkonvent der Graduiertenakademie an der TU Dresden.

Wie viele Promovenden es an der TU Dresden gibt, das weiß wohl niemand so genau. Wahrscheinlich machen zwischen 4000 und 5000 Personen dort gerade ihren Doktor. Trotzdem sind Doktoranden an der TU bisher Einzelgänger. Um dies zu ändern, gründeten sich im vergangenen Jahr gleich zwei Vereinigungen, um ein Sprachrohr dieser Gruppe, die eigentlich keine ist, zu sein – die Mittelbau-Initiative und die Graduiertenakademie (GA).

Letztere entstand im Rahmen des Zukunftskonzeptes der Exzellenzinitiative und soll erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Promotion sein. Am 7. und 8. Mai wird sie offiziell eröffnet. Das Angebot reicht von Qualifizierungskursen wie „Wissenschaft in der Praxis“ bis zu Einzelberatungen für Promovenden, Postdocs, Hochschullehrer sowie Interessierte. Mitglied der GA kann jeder werden, der an der TU Dresden promoviert, seine Postdoc-Phase als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TUD absolviert oder Teilnehmer von gemeinsamen Promotionsprogrammen der TU und Partnerinstitutionen ist.

„Promovierende benötigen einen eigenen Status an einer Gruppenuniversität. Wir wollen ihre Sichtbarkeit erhöhen.“

Dr. Katrin Jordan

„Promovierende benötigen einen eigenen Status an einer Gruppenuniversität. Wir wollen ihre Sichtbarkeit an der TU Dresden erhöhen“, erklärt die Geschäftsführerin der GA, Dr. Katrin Jordan. Die Gründung eines Doktorandenkonventes innerhalb der Graduiertenakademie ist der erste Schritt hin zu einer Vertretung aller Promovenden an der TU. Dieser soll die fachübergreifenden Probleme der Doktoranden diskutieren und schließlich durch einen Sprecher und seinen Stellvertreter im Vorstand der GA für deren Beseitigung eintreten. Wichtig ist zunächst festzustellen, was Doktoranden wollen.

„Besonders an den Betreuungsvereinbarungen der

Doktoranden muss sich etwas ändern. Gerade in den Geisteswissenschaften gibt es viele Missstände“, klagt Kristina Barczik, Promovendin an der Fakultät Erziehungswissenschaften. Zusammen mit den Promovenden Katrin Rudolf und Moritz Greifzu kümmert sie sich um die Planung der Wahlen zum Doktorandenkonvent. Sie wollen sich einiges von der Doktorandenvertretung in Jena anschauen, die sich insgesamt zwei Jahre für die Vorbereitung der Wahlen Zeit genommen hat. „Das soll bei uns natürlich nicht so lange dauern. Wir wollen von den Erfahrungen der Jenaer profitieren“, gibt Katrin Rudolf Entwarnung. Die Wahl ist für den Herbst 2014 geplant.

Am Tisch des ersten Treffens des kommissarischen Konvents saßen auch Vertreter der Mittelbau-Initiative, die gespannt auf die Ziele des Doktorandenkonvents blicken. Sie selbst arbeiten an einer verbesserten Beschäftigungsvereinbarung und der Realisierung des Personalentwicklungskonzeptes an der TU Dresden. Weil dabei Promovenden im Vordergrund stehen, will weder die Initiative noch die GA, dass man sich bei der Arbeit behindert. „Doktoranden müssen sagen können, was sie brauchen“, fordert Greifzu. Bessere Betreuung, mehr Vernetzung und faire Arbeitszeiten – dafür wollen sich der Doktorandenkonvent und die Mittelbau-Initiative jetzt unter anderem gemeinsam einsetzen.

Die Graduiertenakademie der TU Dresden sieht sich in der glücklichen Lage, durch die Exzellenzinitiative bis Oktober 2017 genug Fördermittel zu bekommen, um die Promovenden und Postdocs zu unterstützen. „Bis dahin wollen wir uns unabhömmlich machen“, erklärt Dr. Jordan. Sie weiß aus eigener Erfahrung, wie es ist, als Promovend nicht ausreichend Unterstützung zu bekommen.

| Marie-Therese Greiner-Adam

Infos: [www.kurzlink.de/Doktorandenkonvent](http://www.kurzlink.de/Doktorandenkonvent); [mittelbau-dresden.de](http://mittelbau-dresden.de)

ad rem.

Die unabhängige Hochschulzeitung in Dresden

Herausgeber: Dresdner Magazin Verlag GmbH, Geschäftsführer: Dirk Richter, Tobias Spitzhorn

Chefredakteurin: Nadine Faust, Tel.: (0351) 4864 2227, Mail: [redaktion@ad-rem.de](mailto:redaktion@ad-rem.de)

Verantwortliche Redakteure:

Stellvertretende Chefredakteurin: Anne Göhre, Hochschulpolitik: Toni Gärtner, Campus Dresden: Lisa Neugebauer, Johanna Mechler, Hochkultur: Marie-Therese Greiner-Adam, Subkultur: Christiane Nevoigt, Julius Meyer, Filmkultur: Florian Schumann, Anne-Christin Meyer, Literatur: Michael Chlebusch, Körperkultur: Matthias Schöne, Marcus Herrmann, Kunst: Susanne Magister, Jana Schäfer, Judith Sophie Schilling, Foto: Amac Garbe, Karikatur: Norbert Scholz

Anzeigenleitung: Tobias Spitzhorn, Anne Zickler

Hausanschrift: Ostra-Allee 18, 01067 Dresden Tel.: (0351) 4864 2721, Fax: (0351) 4864 2835

Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH & Co. KG

Die 632. Ausgabe erscheint am 7.5.2014.

Namentlich veröffentlichte Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. „ad rem“ erscheint jeden Mittwoch (außer in den Semesterferien). Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 13 vom 1. Mai 2012.



Versinnbildliche Zahlensysteme können helfen, sich Daten besser zu merken. Foto: Amac Garbe

„ad rem“-Serie: LernblockADE.



## Die Gesellschaft gestalten

Fortsetzung von Seite 1

Mit einem Einführungsvortrag über ökosoziale Marktwirtschaft werden am 16. Mai die Hochschultage eröffnet. Der Geschäftsführer des FÖS, Damian Ludewig, wird dabei dem Publikum erläutern, was sich hinter dem Begriff der ökosozialen Marktwirtschaft verbirgt.

Tags darauf haben Dresdner Studenten die Möglichkeit, in Workshops theoretische Ansätze und Konzepte kennenzulernen, zu diskutieren und kritisch zu hinterfragen. Im Workshop „Peak Oil“ werden sich die Teilnehmer beispielsweise mit den regionalen Konsequenzen einer Erschöpfung der Ölreserven beschäftigen. In den Praxisworkshops am Samstagabend (17.5.) können die Studenten dann am praktischen Beispiel ausprobieren, was sie vorher gelernt haben, und eigene Ideen in die Tat umsetzen. Auf dem Programm stehen „Urbane Gartenbau“, „Papier-Direkt-Recycling“ und „Aufwerten von Textilien“.

### Ein Podium der Teilnehmer

Eine Podiumsdiskussion zum Thema „Marktmechanismen und Nachhaltigkeit – ein Widerspruch?“ bildet am Sonntagvormittag (18.5.) den Abschluss der Hochschultage. Hier soll diskutiert werden, inwiefern ökosoziale Marktwirtschaft und Wettbewerb überhaupt miteinander vereinbar sind. Die Veranstalter haben dabei bewusst darauf verzichtet, Gäste für das Podium einzuladen. „In der Diskussion wollen wir allen Teilnehmern die Möglichkeit geben, die Themen der Workshops noch einmal aufzugreifen“, erklärt Janna Rückert. Das Podium werde daher aus den Teilnehmern der Workshops und aus all jenen bestehen, die Lust haben, dieses Thema abschließend zu diskutieren. | Sabine Schmidt-Peter

Die Workshops richten sich an Dresdner Studenten aller Fachrichtungen. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich, die bis zum 10. Mai über Opal (Technische Universität Dresden, weitere Kurse) erfolgen sollte. Das vollständige Programm der Hochschultage findet Ihr im Internet: [www.kurzlink.de/Hochschultage](http://www.kurzlink.de/Hochschultage)

# Lernen mit Trabi und Buffet

**Lernfrust? Das muss nicht sein! In „ad rem“ gibt es regelmäßig Tipps im Kampf gegen die Lernblockade.**

Anne Müller, 25-jährige Hydrologiestudentin im neunten Bachelorsemester an der TU Dresden, und Matthias Lange, 26-jähriger Diplommatematikstudent im 15. TU-Semester, haben neben ihrem Studium das Lerntainer-Netzwerk LernKompass gegründet. In „ad rem“ beantworten die beiden Fragen zu Lernorganisation und Gedächtnistechniken.

**Das Problem:** Geschichtliche Daten, Naturkonstanten und Konzentrationsgrenzen: Gibt es einen Trick, wie man sich Zahlen leichter einprägen kann?

**Anne Müller:** Während Worte sofort Assoziationen hervorrufen, bleiben Zahlen meist abstrakt und werden schnell vergessen. Vielleicht existieren gerade deshalb so viele Systeme, um sich diese zu merken. Allen ist gemeinsam, dass sie Zahlen verbildlichen.

Gedächtnissportler verlassen sich auf das flexible „Major-System“ und ordnen den Ziffern von

null bis neun bestimmte Konsonanten zu, die als Anfangsbuchstaben für Satzglieder verwendet werden können. Zum Beispiel das Datum des Mauerfalls, der 9.11.1989. Die Konsonanten für die Neun sind B oder P, für die Eins T oder D, und für die Acht das F. Versuche, daraus einen gern auch verrückten Satz zu bauen! Kommas oder Punkte können durch „und“ ersetzt werden. Wie wäre es mit „PKWs und Trabis tuckern und tanzendes Publikum feiert plötzlich“? Sinnvoll ist, den Inhalt des Satzes auf das Ereignis abzustimmen.

Bei kleineren Zahlen bietet es sich an, die Konsonanten mit Vokalen zu Wörtern aufzufüllen. Die Fallbeschleunigung beträgt 9,81 m/s<sup>2</sup>. Aus B, F und T ließe sich das Wort „Buffet“ bauen. Gleiche Konsonanten, zwischen denen sich kein Vokal befindet, stehen dabei für eine Ziffer. Auch die Bedeutung lässt sich einbauen: Das Buffet kracht auf den Boden. Diese Technik erfordert Geduld und Übung, kann aber viel Arbeit ersparen. | Anne Göhre

## ABSAHNEN.

● Langsam aber sicher müsste jeder seine Karten für den bevorstehenden Festivalsommer in der Tasche haben. Solltet Ihr noch überlegen, in welche musikalische Richtung es dieses Mal gehen wird, dann haben wir die Lösung: Wir verlosen zwei Tickets für das **Highfield-Festival** vom 15. bis 17. August. Hier ist von Hip-Hop bis Punk alles vertreten. Dabei sind zum Beispiel MACKLEMORE & RYAN LEWIS, BEATSTEAKS, PLACEBO und mehr.

● Euch ist mehr nach Theater als nach Festival? Am Freitag (2.5., 20 Uhr) gibt es in der St. Pauli Ruine Dresden Komplikationen beim Lügen. Um ihrem trunkenen und faulen Mann Sganarell einen Denktzettel zu verpassen, preist ihn seine Frau als erfolgreichen Arzt an, der nur unter Gewaltanwendung fähig zur Wunderheilung sei. Der „Arzt wider Willen“ ist wohl eine passende Umschreibung für dieses Stück. „ad rem“ verlost zwei Freikartenpaare.

● Ihr wollt gewinnen? Dann beantwortet folgende Frage: Wo fand das Highfield-Festival statt, bevor es nach Großpöna zog? Schickt eine Mail samt Gewinnwunsch bis **Freitag (2.5., 14 Uhr)** an [leserpost@ad-rem.de](mailto:leserpost@ad-rem.de). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### ABSAHNER 8.2014

In der Herkuleskeule war Catrin Hänsel und bei HEISSKALT Grit Fehrmann. | SaH

# Das Tor zur Sächsischen Schweiz

Mit dem Semesterticket von Dresden in einer Dreiviertelstunde erreichbar, bietet Stadt Wehlen alles, was man für einen Miniurlaub braucht.



Die Stadt Wehlen ist Ausgangspunkt zahlreicher Ausflugsmöglichkeiten ins Elbsandsteingebirge. Foto: Beatrice Kirchner

„ad rem“-Serie: TicketTick.

Die Stadt Wehlen gehört mit seinen 1700 Einwohnern zu den kleinsten Städten Sachsens und hat mittlerweile über 700 Jahre auf dem Buckel. Klingt langweilig, ist es aber nicht. Tatsächlich scheinen die Uhren hier langsamer zu ticken. So gemächlich sich die Elbe ihren Weg durch das Örtchen in der Sächsischen Schweiz bahnt, so wenig Eile scheinen die Menschen zu haben. Von der Anlegestelle der Fähre

sind es nur wenige Schritte zum Markt mit buckeligem Kopfsteinpflaster, umgeben von einem Mix aus Fachwerk, dekorativen Fassaden und Sandstein. Von hier aus lässt sich bei einem Eis wunderbar die weitere Tour planen. Jedoch erst nach dem Besuch der Manufakturen, die dem alten Markt seinen besonderen Charakter verleihen.

Kaum dringt der Duft von Karamell, süßen Früchten und Minze in die Nase, lässt sich die Bonbonwerkstatt nicht mehr meiden. Meister Karamellus köchelt, knetet, kurbelt, klopft und knotet, was das Zeug hält – vor den Augen der Besucher. In täglich zwei Schauvorführungen erleben große und kleine Naschkatzen hautnah die Herstellung von Bonbons und anderen süßen Versuchungen. Die kleine Manufaktur, in der aus Aromen, natürlichen Zutaten und Zucker leckere Kunstwerke entstehen, ist in Sachsen einzigartig.

## Mit dem Dampfer auf der Elbe unterwegs

Mit Kostproben abgefüllt und mit Proviant versorgt, lässt es sich viel besser erkunden. Die berühmten historischen Schaufelraddampfer legen direkt um die Ecke ab und schippern in den Kurort Rathen, nach Königstein und Bad Schandau. Vom Schiff aus lassen sich die atemberaubenden Felsformationen des Elbsandsteingebirges, die malerischen Dörfer und die majestätische Festung Königstein ganz entspannt genießen. Letztere kann auch persönlich erobert werden: Zahlreiche Ausstellungen, Veranstaltungen, historische Gemäuer und einzigartige Architektur bieten Geschichte zum Anfassen. Wer genug hat von Kasematten, Königen und Kultur, der genießt den einzigartigen Ausblick ins Elbtal und lässt es sich in einer der gastronomischen Einrichtungen schmecken. Mit dem Dampfer

erreicht man Königstein von Stadt Wehlen aus in einer Dreiviertelstunde.

Wer sich lieber die Füße vertreten möchte, spaziert von Wehlen nach Rathen. In knapp 30 Minuten ist der Kurort erlaufen, noch schneller erradelt. Besonders die Felsenbühne verzaubert Jung und Alt mit regelmäßigen Aufführungen und entführt durch seine besondere Lage in eine andere Welt. Vom Freischütz bis Old Surehand – inmitten natürlicher Kulisse wird der Zuschauer zum Teil des Geschehens.

## Zu Fuß auf die Bastei

Alle, die genug von Gemütlichkeit haben, können überschüssige Energie in einem etwa einstündigen Marsch auf die Bastei abbauen. Die wohl berühmteste Attraktion der Sächsischen Schweiz bietet von seinem Sandsteinplateau 194 Meter über dem Elbspiegel einen unvergesslichen Blick in das Elbtal und bis ins Lausitzer Bergland hinein. Wander- und Kletterfans kommen hier voll auf ihre Kosten. Die Felsen halten vom Klettersteig bis hin zur geraden Felswand alles bereit, was das Bergsteigerherz begehrt. Wer sich lieber im nassen Element aufhält, kann von Kanu, Schlauchboot oder Floß die spektakulären Felsformationen bestaunen.

Das kleine Wehlen wird „Perle der Sächsischen Schweiz“ genannt – nicht ohne Grund. Ob man die Seele baumeln lassen oder die atemberaubende Landschaft genießen möchte, ob Abenteuer auf der Elbe oder im Sandsteingebirge: Wer eine Auszeit sucht und Luft holen möchte, wird sich hier wohlfühlen. | Beatrice Kirchner

Wehlen ist vom Dresdner Hauptbahnhof aus mit dem Zug erreichbar. Zug- und Fährfahrt sind im Semesterticket inbegriffen. Buchungen von Freizeit- und Sportangeboten sind in der Touristeninfo möglich. Netzinfos: [www.saechsische-schweiz.de](http://www.saechsische-schweiz.de); [www.saechsische-dampfschiffahrt.de](http://www.saechsische-dampfschiffahrt.de); [www.stadt-wehlen.de](http://www.stadt-wehlen.de)

## Betreuungsschlüssel!

Quantität  
statt  
Qualität?



ELTERN-  
NETZWERK  
DRESDEN

[www.elternnetzwerk-dresden.de](http://www.elternnetzwerk-dresden.de)



Mali Lošinj – der Hafen mit seinen Segelbooten prägt das Stadtbild. Fotos: Antje Meier

# Malerisches Lošinj

**Unendliche Pinienwälder und malerische Hafenstädtchen: Die kroatische Insel Lošinj ist vom Massentourismus glücklicherweise bisher verschont geblieben.**

Lošinj (gesprochen „Loschin“)? Noch nie was davon gehört. Wo soll das denn liegen? Ein Blick auf die Karte verrät: Lošinj liegt im Norden Kroatiens in der Kvarner Bucht und zählt mit 300 Sonnentagen im Jahr zu den sonnigsten Plätzen Europas.

Die etwa 75 Quadratkilometer große Insel gehört zur Inselgruppe Cres-Lošinj mitten in der Adria. Einst eine Insel, wurden Cres und Lošinj vor etwa 2 000 Jahren durch einen künstlichen Kanal getrennt, um die Seewege zu verkürzen.

Bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts war Lošinj weitestgehend unbesiedelt. Die erste Besiedlung wird auf 1280 datiert. Die Siedlung „Velo Selo“ („Großes Dorf“) bildet den Ursprung der heutigen Stadt Veli Lošinj. Charakteristisch für den Ort im Südosten der Insel ist der winzige venezianische Hafen, der sich in eine enge Bucht schmiegt. Hohe bunte Häuser in der ersten Reihe und die barocke Pfarrkirche des heiligen Antonius am Eingang des Hafens, gestiftet von Kapitänen der Stadt, prägen das Stadtbild und zeugen von der Wiege der Lošinjer Schifffahrt. Von Veli Lošinj aus entwickelte sich die Insel bis zum 19. Jahrhundert zu

einer der führenden Seemächte.

Überbleibsel dieser Zeit, nämlich prunkvolle, aber leider immer mehr verfallende Villen der Kapitäne, Schiffsherren und reichen Herrschaften, säumen die kleinen Gassen des etwa 1 000 Einwohner zählenden Ortes. In den Gärten der Villen wachsen heute noch zahlreiche Pflanzen, die von Seereisen mitgebracht wurden. Insgesamt sollen so zirka 80 nicht-heimische Arten wie Palmen, Eu-

kalyptus, der mexikanische Kaktus, Feigen-, Zitronen-, Mandarinen- und Orangenbäume den Weg nach Lošinj gefunden haben. Etwa 1 100 Pflanzenarten gedeihen auf der Insel, davon allein rund 230 Heilpflanzen.

## Insel mit heilenden Kräften

Markenzeichen der Insel sind auch die weitläufigen Pinienwälder, die nur durch idyllisch angelegte Wanderwege unterbrochen werden. Sie sind das Resultat einer Aufforstungsmaßnahme im 19. Jahrhundert. Unter der Anleitung des bedeutenden Botanikers Professor Ambroz Haračić (1855 – 1916) wurde in nur sechs Jahren das steinige Ödland im Westen der Insel mit der Aleppo- und Schwarzkiefer aufgeforstet, insgesamt etwa 50 Hektar. Bis heute gelten die saubere Meeresluft und die balsamische Verdunstung, die von den Kiefern und der immergrünen Vegetation ausgeht, als heilsam.

Eine duftende Sammlung der Lošinjier Pflanzen findet sich auch im Garden of Fine Scents am Stadtrand von Mali Lošinj – über eine drei Kilometer lange Küstenpromenade in nur 40 Minuten von Veli Lošinj aus zu erreichen. Einst kleiner als Veli Lošinj, entwickelte sich Mali Lošinj schnell zum zweitwichtigsten Hafen an der Adria. Mit rund 7 000 Einwohnern ist die Stadt heute der Hauptort der Insel. Um das Hafenbecken reihen sich zahllose Häuser mit roten Dächern und wachsen die Hügel empor. Überragt werden sie nur vom weißen Turm der barocken Marienkirche, die eine venezianische Orgel beherbergt.

Im Palazzo Kvarner am Hafen von Mali Lošinj wird der größte Schatz der Insel bewahrt: der Apoxiomen. Im Jahr 1999 wurde die antike Bronzestatue eines Athleten aus dem 2. bis 1. Jahrhundert vor Christus vor der Küste Veli Lošinj gefunden und aus dem Meer geborgen. Man nimmt an, dass sie während eines Sturms als Opfer an die Götter für eine sichere Weiterreise ins Meer geworfen wurde. | Antje Meier



Nachbildung der Bronzestatue Apoxiomen in Veli Lošinj.

## HIN UND WEG.

● **Nach Lošinj:** Die An- und Abreise ist beschwerlich. Vom Dresdner Flughafen aus fliegt von den Monaten Mai bis Oktober nur Germanwings via Köln den Flughafen Rijeka auf der Insel Krk an. Von dort aus geht es am besten per Transferbus

oder Taxi zur Fähre bei Valbiska, die nach Cres übersetzt. Es folgt eine weitere Stunde Fahrt bis in den Süden Lošinj. Wer sich für eine Anreise mit dem Auto entscheidet, kann von Italien aus die Fähre in Brestova anfahren, die ebenfalls nach Cres übersetzt.

● **Vor Ort:** Auf Lošinj sind nur wichtige Orte durch Straßen verbunden. Es gibt deshalb keine Autovermietung. Am besten den Bus nehmen oder Fahrräder ausleihen. Es werden auch Bootstouren zu den umliegenden Inseln angeboten. | AM

## REISETIPPS.

● **Übernachten:** Für jedes Budget gibt es die passende Unterkunft: von Campingplätzen, Hostels bis hin zu den gehobenen Lošinj Hotels & Villas, die auch immer mal mit Schnäppchen locken.

● **Anmelden:** Jeder, der Lošinj besuchen möchte, muss sich innerhalb von 48 Stunden ab Einreise beim Tourismusverband melden. Gewöhnlich übernehmen das die Hotels.

● **Geld:** Auch wenn Kroatien seit dem vergangenen Jahr Mitglied der EU ist, bleibt die Kuna die amtliche Währung. Ein Euro entspricht sieben bis acht Kuna. Geld kann bequem in Hotels gewechselt werden.

● **Delfine:** Vor Lošinj tummeln sich tatsächlich Delfine. Um die Tiere zu schützen, hat die Initiative Blue World in Veli Lošinj ein Adoptionsprogramm ins Leben gerufen. Für 200 Kuna (circa 27 Euro) kann jeder einen Delfin adoptieren und so den Schutz der Tiere finanziell unterstützen. | AM

www.neue-reisewelle.de

24 Stunden ONLINE

ENTEbbe	ab 553,- EUR
RIO DE JANEIRO	ab 589,- EUR
PANAMA CITY	ab 590,- EUR
BUENOS AIRES	ab 648,- EUR
SANTIAGO DE CHILE	ab 654,- EUR
KIGALI	ab 652,- EUR
KAPSTADT	ab 723,- EUR

neue reise welle  
alaustraße 87 · d – 01099 dresden  
tel. (+49) -351-829 72-0 · fax (+49) -351-829 72 22

SHANGRI LA FLUGVERMITTLUNG  
TRAVEL & TOURS

Flugtickets zu Tagespreisen  
Individuelle Tourenplanung

TOKYO	ab 663,-
NAIROBI	ab 626,-
SAN FRANCISCO	ab 646,-
COLOMBO	ab 529,-
HANOI	ab 570,-
HARARE	ab 671,-
SAO PAULO	ab 699,-
BANGKOK	ab 569,-
AMMAN	ab 373,-
SYDNEY	ab 982,-

Akademiestr. 3, Freiberg

Telefon: (03731) 399810

www.shangrila-online.de

## INFOHAPPEN.

## Mitgestaut

**Festspiel.** Die Hochschule für Bildende Künste Dresden feiert in diesem Jahr ihr 250. Jubiläum. Anlässlich dessen wird am Wochenende (2. bis 4.5.) ein kleines Festival in der Kunstakademie stattfinden. Das Ganze trägt den Namen „Dresdner Anatomie“ und besteht aus einem performativen und einem installativen Konzert, einer Raummodulation, aus Sängern und Chören, Videoarbeiten, Installationen sowie Klangpräparaten und einer Skulptur. Zu erleben ist dieses Gesamtkunstwerk in der Güntzstraße 34 und im Oktogon am Georg-Treu-Platz. | SaH

Netzinfos: [www.kurzlink.de/Anatomie](http://www.kurzlink.de/Anatomie)

## Mitvereint

**Europawoche.** Vom 3. bis 11. Mai findet in diesem Jahr die Europawoche statt. Anlässlich dieses Ereignisses laufen an unterschiedlichen Orten in ganz Dresden verschiedene Veranstaltungen rund um die Geschichte der europäischen Integration, aktuelle Entwicklungen sowie zukünftige Herausforderungen für die Europäische Union. Konkrete Themen sind unter anderem die Situation in Dresden vor dem Ersten Weltkrieg, Eurozentrismus mit Blick auf Afrika oder Italiens Gourmetküche – die Palette ist groß und abwechslungsreich. | BK

Netzinfos: [www.dresden.de/europawoche](http://www.dresden.de/europawoche)

## FILM



## PANTOMIME



## PARTY



Die Dresdner Studententage bieten Kino, Pantomimetheater, Party und mehr.

Karikatur: Norbert Scholz

# Tolle Feiertage

Die Dresdner Studententage kündigen sich an und „ad rem“ hat für Euch ins Programm geschaut.

Bekanntlich bietet der Wonnemonat Mai die eine oder andere Möglichkeit zum Feiern. Am 1. Mai zelebrieren das einstige Proletariat und „erlebnisorientierte“ Jugendliche den Kampftag der Arbeiterbewegung, am zweiten Maisonntag gedenkt man den Müttern in aller Welt und 39 Tage nach Ostersonntag steht Christi Himmelfahrt im Kalender. Wem das noch nicht genug Feiertage sind, dem bieten die Dresdner Studententage vom 6. bis 20. Mai ein buntes Programm, das Leben und die Liebe zu preisen. „ad rem“ hat einen Blick in den Veranstaltungskalender geworfen und präsentiert Euch hier eine kleine Auswahl.

Mathe an. Bei „Wzf – Was zum Film“ müssen die bis zu fünf Mann starken Teams unter freiem Himmel und auf grüner Wiese anhand eines Bildes den dazugehörigen Film erraten. Neben Ruhm und Ehre winken zahlreiche Gewinne. Anmelden können sich die Teams am Veranstaltungsabend oder per E-Mail an [haengemathe@gmx.de](mailto:haengemathe@gmx.de). Die Startgebühr beträgt 2,50 Euro. Freunde des gepflegten Lichtspiels, die lieber einen ganzen Film sehen wollen, lädt das wieder eröffnete Kino im Kasten am 16. Mai (20.30 Uhr) bei drei Euro Eintritt zu „Spur der Steine“ von Frank Beyer ein.

## Für Theatraliker

Auch die Anhänger der darstellenden Künste können sich zwischen einem bunten Potpourri oder dem klassischen Bühnenstück entscheiden – oder einfach beides wählen: Eine feine Mischung aus Dichtkunst, Schauspiel und Musik verspricht der Kleinkunstabend TU in Szene am 18. Mai (18 Uhr) im Hörsaalzentrum der TU Dresden. Der Eintritt dazu ist frei. Wer es lieber im Ganzen mag, dem präsentiert sich am 11. Mai (21 Uhr) die Bühne – das theater der tu dresden mit ihrem Open-Air-Sommer-Theater „Ulli. Eine Odyssee“. Eine Inszenierung der alten Sage in (ganz) neuem Gewand – zwischen Heldenmythos und Flaschenbier vor der Netto-Filiale. Kostenpunkt: fünf Euro. | Toni Gärtner

Das komplette Programm samt Uni Slam, Uni Air, meet&eat, Nachtwanderung und vielem mehr gibt es im Internet: [www.dresdner-studententage.de](http://www.dresdner-studententage.de)

## Die große SZ-Frühjahrsauktion



Traumangebote auf einen Klick!

Mitbieten und bis zu 60% sparen – vom 03. bis 12.05.2014 unter [www.sz-auktion.de](http://www.sz-auktion.de)

**Sächsische Zeitung**  
Was uns verbindet.

## SPOTLIGHTS.

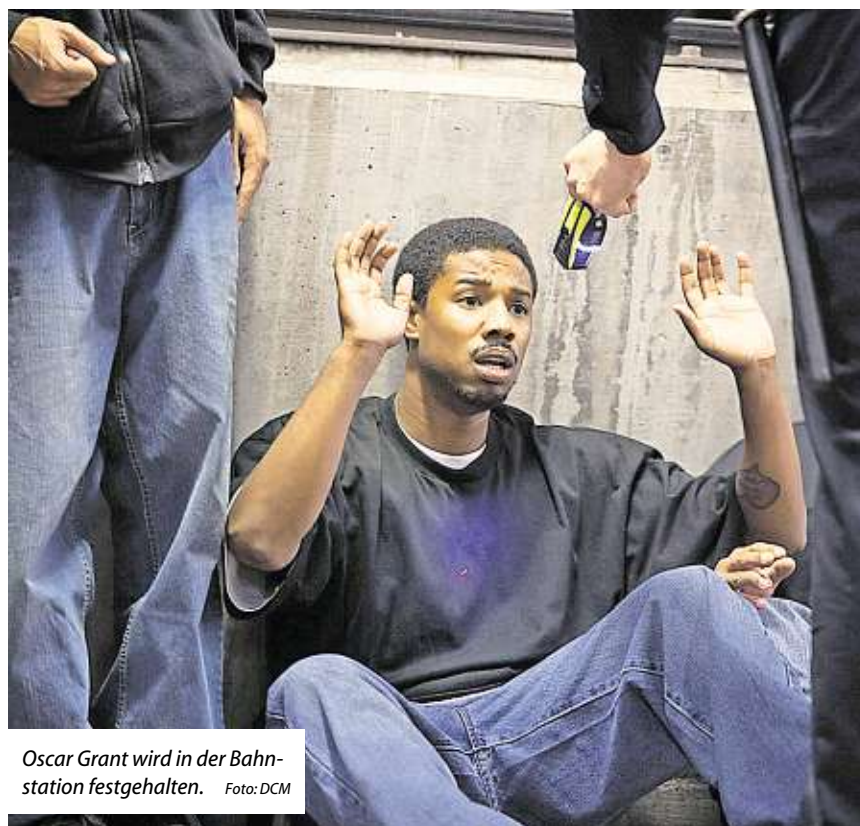
● **George Clooney** gilt als Anhänger der Demokratischen Partei und bekannte sich vor den letzten Wahlen ausdrücklich zu Obama. Dass seine Gesinnung nicht nur ein Lippenbekenntnis ist, stellte der Schauspieler neulich klar, als er einen Freund zum Essen in ein schickes Restaurant einlud und diesen aus der guten Stube hinaus schrie, als er es wagte, sich abfällig über den Präsidenten zu äußern.

● **Endlich ein Oscar für Leo!** Sein neuester Auftrag könnte es möglich machen, denn der großartige mexikanische Regisseur Alejandro González Iñárritu („Biutiful“, „Amores Perros“) gibt ihm in seinem nächsten Werk die Hauptrolle. So soll DiCaprio den Pelzjäger Hugh Glass mimen, der bei einer Bärenjagd schwer verletzt und von seinen Kameraden im Wald zurückgelassen wird. Er überlebt und beginnt einen Rachefeldzug.

● Nachdem das Drehbuch zum geplanten Tarantino-Streifen „The Hateful Eight“ – erneut ein Western – vollendet war, tauchte kurz darauf das backfrische Skript im Internet auf. Außer sich vor Wut, verwarf Tarantino daraufhin sein Projekt. Das war im Januar. Inzwischen scheint er sich etwas beruhigt zu haben, denn man munkelt, dass er seine Story umschreibt und am Ende doch noch abdreht.

● Vom Wilden Westen in die Antike! Gemeinsam planen die Regisseure Timur Bekmambetov („Wanted“) und John Ridley („12 Years A Slave“) den Filmklassiker „Ben Hur“ (1959) neu auf die Leinwand zu bringen. Dabei soll der Film, wie sein Vorgänger, auf dem Roman von Lew Wallace (1880) basieren, nur dass in der Adaption die Begegnung zwischen Ben Hur und Jesus in den Fokus gerückt wird. US-Kinostart: 2016.

● Jetzt noch was Nettos zum Schluss: **Barbie kommt ins Kino!** Das überproportionierte Mädchenideal soll mit einer bestimmt fragwürdigen Geschichte und echten Darstellern über Kinoleinwände spazieren. Und das schon bald, denn Sony will angeblich bereits 2014 mit den Dreharbeiten starten. Bleibt nur noch die Frage offen, welcher Blondine die Ehre der Hauptrolle zukommen wird. | ACM



Oscar Grant wird in der Bahnstation festgehalten. Foto:DCM

# Mitfühlen statt mitdenken

**Ryan Cooglers erster Kinofilm „Nächster Halt: Fruitvale Station“ erzählt die wahre Geschichte der letzten Stunden von Oscar Grant, der in der Silvesternacht von 2008 auf 2009 erschossen wurde.**

Es spielt sich alles an einem Tag im kalifornischen Oakland ab. Oscar Grant (Michael B. Jordan) ist gerade aus dem Gefängnis entlassen worden. Er steht nun ohne Job und ohne Perspektive da. Nur mit gelegentlichen Drogendeals hält er sich und seine Familie über Wasser. Am Silvesterabend 2008 fasst er den Entschluss, sein Leben zu ändern, um seiner Tochter (Ariana Neal) ein besserer Vater und seiner Frau Sophina (Melonie Diaz) gegenüber ehrlicher zu sein. Doch seinen guten Vorsätzen macht das Schicksal einen Strich durch die Rechnung. Nach einer Schlägerei in der U-Bahn werden Oscar und seine Freunde von einer privatisierten Polizeieinheit an der Fruitvale Station in die Mangel genommen. Am Ende fällt ein Schuss.

## Unverschämt sentimental

Rassismus und Polizeigewalt sind die großen Themen des Films. Ein junger Mann aus dem kriminellen Milieu macht eine charakterliche Wandlung durch, dennoch wird er von einem Polizisten erschossen. Auch wenn es sich hier um ein tatsächlich

vorgefallenes Ereignis handelt, sind die inhaltlichen wie formalen Ähnlichkeiten zu Mathieu Kassovitz' Meisterwerk „Hass“ aus dem Jahre 1995 unübersehbar. Der große Unterschied besteht in der Ästhetik der Erzählung. Wo „Hass“ seine Geschichte sehr kühl darstellt und somit eine gewisse Distanz zu seinen Protagonisten aufbaut, ist „Nächster Halt: Fruitvale Station“ immer ganz nah am Geschehen und fast unverschämt sentimental. Und das ist auch das große Manko des Films. Dieser bemüht sich zu sehr, Oscar Grant als Mensch mit „Herz aus Gold“ darzustellen. Die Schauspieler, allen voran Michael B. Jordan („The Wire“), überzeugen zwar ausnahmslos, doch das hilft Cooglers Kinodebüt nur bedingt. Wenn Oscar im Laufe des Tages einen angefahrenen Hund traurig von der Straße hievt, trägt der Film zu dick auf und nimmt der Hauptfigur einiges an Glaubwürdigkeit.

## Unverdientes Leid

Der Regisseur will uns sagen: „Seht Euch nur diesen guten Menschen an! Dieses Schicksal hat er nicht verdient.“ Das mag so sein, aber durch die fehlende Distanz zum Protagonisten funktioniert der Film leider nicht als Milieustudie. Die Ungerechtigkeit resultiert nicht aus der prinzipiellen Verkommenheit des Systems (wie bei „Hass“), sondern daraus, dass einem guten Menschen Schlechtes widerfährt. Die Frage nach sozialen Prozessen, die zu dieser Ungerechtigkeit führen, rückt so in den Hintergrund. | Riccardo Brych

## HALB FICTION.



Von Riccardo Brych

Sie ist überall. Egal, ob banale Action oder skandalöser Independentfilm. Sie ist nicht mehr wegzudenken. Die Rede ist von der im Kino fast omnipräsenten Wackelkamera, auch Shaky Cam genannt. Seit geraumer Zeit hat sie sich überall eingeschlichen, seien es Filme von Lars von Trier oder von Zack Snyder. Doch warum findet sie so oft Verwendung? Will man sich einfach den Sehgewohnheiten der heutigen Zuschauergeneration anpassen, aus Angst, der gemeine Kinogänger könnte einschlafen? Möchte man unbedingt Realismus vorgaukeln? Vielleicht. Auch der Film „Nächster Halt: Fruitvale Station“ kommt nicht ohne Wackelkamera aus. Der offensichtlichste Grund für deren Einsatz scheint das Vortäuschen von Unmittelbarkeit zu sein. Darüber hinaus erfüllt sie auch einen technologischen Zweck. Sie vereinfacht, vor allem im Actionkino, das Drehen von Kampfsequenzen. Denn wozu braucht es noch eine aufwendige Actionchoreographie, wenn diese ohnehin nicht klar zu erkennen ist und man nur noch mit der Kamera zu wackeln braucht? Vielleicht fühlen sich einige an das unsägliche „Ein Quantum Trost“ oder an den nicht minder ungenießbaren „Man of Steel“ erinnert. Natürlich gibt es auch Ausnahmen. In einem Film wie „Das Bourne Ultimatum“ ergibt die Shaky Cam tatsächlich Sinn und ist nicht nur reiner Selbstzweck. So spiegelt der Einsatz von Wackelkameras doch die Rastlosigkeit und Paranoia des Protagonisten wider. Und dennoch wirken Filme, die noch heute ohne wackelige Bilder gedreht werden, schon beinahe antiquiert. Dabei heißt es doch, dass in der Ruhe die Kraft liegt. Oder nicht?

Table with 2 columns: Title and Dates. Includes titles like 'Cinemaxx', 'Bibi & Tina', 'Der Film', 'Die Schindlerfrauen', etc.

Table with 2 columns: Title and Dates. Includes titles like 'Kino im Dach', 'Zirkelbahn', 'Grand Budapest Hotel', etc.

Table with 2 columns: Title and Dates. Includes titles like 'Kino in der Fabrik', 'Die Erfindung der Liebe', 'Die Familie Womack', etc.

Table with 2 columns: Title and Dates. Includes titles like 'Linsengruss', 'Programmkinno Ost', 'Lang Way Down', etc.

Table with 2 columns: Title and Dates. Includes titles like 'Rundkino Dresden', 'Lang Way Down', 'Die Schindlerfrauen', etc.

Table with 2 columns: Title and Dates. Includes titles like 'Schuberg', 'Lang Way Down', 'Die Schindlerfrauen', etc.

Table with 2 columns: Title and Dates. Includes titles like 'Thalia Filmtheater', 'Anger um Auge', 'Willy Dances', etc.

Volles Programm zum Abschied



Im Theater wechselbad der Gefühle gehen am Donnerstag die Lichter aus. Es wird Platz gemacht für das Boulevardtheater Dresden. Doch bevor es soweit

ist, wird am Mittwoch (30.4.) noch einmal richtig gefeiert. Der Abend startet um 19 Uhr mit drei der erfolgreichsten Stücke des Hauses:

MI 30.04.

COPY HAPPY 3,9cent je Druck&Kopie A4 sw MO+MI+FR DIEKOPF24,DE 16.00-18.30 George-Bähr-Straße 8

- 1500 | Comédie Die Perle Anna
1800 | Kleines Haus Überwachung all over? - Von Snowden zum BND
1800 | Kugelgenhaus - Museum der Dresdner Romantik

GET 2 DRINKS PAY 1 PROSECCO FOR FREE 1 BIER / MIT DIESEM AUSSCHNITT

- 1930 | St. Pauli Ruine Helena
1930 | Staatsoperette Die verkaufte Braut
1930 | Landesbühnen Sachsen Frank der Fünfte
2000 | Bonnies Ranch Schwesternabend
2000 | Dresdner Comedy & Theater Club im Kugelgenhaus Solo in Magic
2000 | Gare de la lune 'Tan in den Mai
2000 | Katsys Garage Alternabend - die Party für Leute ab 25
2000 | Kreuzkirche Dresdner Orgelzyklus - Von Dresden nach München
2000 | Projekttheater Die roten Schuhe
2000 | Rosis Amüsierlokal Tanz in den Mai
2000 | Strasse E/Bunker Blind Passenger
2000 | Theaterkahn Gib alles
2000 | Umweltzentrum Übungen der Karmareinigung
2000 | Venue von Hexen und anderen weisen Frauen
2000 | Zeitgeist Engler Live
2100 | Altes Wettbüro Live Electronica
2100 | Bailamor Salsa und Latin Night
2100 | BeatoP | Heart Sharks (D)
2100 | Blue Note Tanz in den Mai mit der Jindrich Stajld Band

Volle Provokation auf der Tanzfläche



Mit dem Nasty Love Club (Foto: PR) geht es enorm beswingt in den Wonnemonat Mai. „Electroswing meets Burlesque“ ist am Mittwoch (30.4.,

23 Uhr) nicht nur musikalisch das Motto, sondern beschreibt auch die Kleiderordnung an diesem Abend. DJ Norminho und Biggie Holiday

- 2000 | Theaterhaus Rudi Offene Zweierbeziehungen, Blues zum Kampftag
2000 | Theaterkahn Der Zauberlehrling oder Wir wolen sein wie Gott
2100 | Parkhotel Tanz in den Mai
2100 | Saloppe Tanzvergüngen mit dem Tanzatelier Koki
2100 | Tir Na Nog Joe's Daddy (D)
2100 | Artem im Waldschlösschen Uni Ruckt - Deine Vorfeierstagsparty
2200 | Blue Dance Club NRJ Club Night
2100 | Sabotage Dresden Sabotage Act: Tag der Arbeit
2100 | Chemiefabrik 44 Leningrad (Potsdam) + Silent Poem (D)
2200 | Der Lude Tanz in den Mai
2200 | Down Town Tanz Dich frei

FR 2.05.

- 1700 | Zwiinger Leichte Klassik
1830 | Ballhaus Watzke The Firebirds
1900 | Semperoper Schwannensee
1930 | Breschke & Schuch Kann Verkehr denn Sünde sein?
1930 | Comédie Die Perle Anna
1930 | Herkuleskeule Heileits
1930 | Kleines Haus Die Nase
1930 | Merlins Wunderland Draculas Hochzeit
1930 | Mont Blanc - Café und Bar Tanz-Party mit DJ
1930 | Schauspielerhaus Emilia Galotti
1930 | Staatsoperette Die verkaufte Braut - Premiere
1930 | Yenizide Die schöne Perserin
2000 | Alter Schlachthof Eric Burdon & The Animals
2000 | Blue Dance Club Freitag Nacht
2000 | Club Bärenzwinger The Oppsite Of Maybe + Ur-laubsreif
2000 | Club Passage Detlef Bunk "SSSO"
2000 | Dresdner Comedy & Theater Club im Kugelgenhaus Frauen denen (noch immer) anders - Männer nicht!
2000 | Galli Theater Seele oder Silikon
2000 | Hellerau Europäisches Zentrum der Künste The Unreality of Time

DO 1.05.

- 1100 | Club Bärenzwinger Mai-Frühshoppen mit Englerstein
1100 | Semperoper L'impresario delle Canarie/Sub-Plot
1600 | Hoftheater Weißig 1. Mai-Kaffeeklatsch: Der Wunschbriefkasten
1600 | Wir AG Eine Milliarde für Süderlenau
1700 | Zwiinger Leichte Klassik
1800 | Comédie Die Perle Anna
1900 | Schauspielsaal Hamlet
1900 | Semperoper Romeo und Julia
1900 | Spirit - Die Bowlebar Karaokeparty & Bowletag
1900 | Landesbühnen Sachsen Dracula
1930 | Breschke & Schuch Kann Verkehr denn Sünde sein?
1930 | Herkuleskeule Gallenstein Lager
1930 | Kleines Haus Tschick
1930 | St. Pauli Ruine Helena
1930 | Yenizide Das Glück in der Liebe
2000 | Alter Schlachthof Gitarren statt Knarren
2000 | Altes Wettbüro Platten-Wetshop
2000 | Bonnies Ranch Bonnies Doppeldosis
2000 | Dresdner Comedy & Theater Club im Kugelgenhaus Odole mio
2000 | Hellerau Europäisches Zentrum der Künste Steve Reich in Concert
2000 | Katsys Garage Ruhestörung: Castle (US) & Kalmen
2000 | Projekttheater Die roten Schuhe
2000 | Rosis Amüsierlokal Rock 'n' Rosi
2000 | Saloppe Die Rocky's
2000 | Societaetstheater Monster

Emilia Galotti von G.E. Lessing 2. Mai, 19:30 Uhr Schauspielhaus Für nur 3,- Euro ins Theater. Gilt für alle Erstsemester im Staatsschauspiel Dresden!

- 2000 | Hoftheater Weißig Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull
2000 | Queens & Kings Queens Party Nacht
2000 | Rosis Amüsierlokal Done Dying (US) + Straight Hate + The Storm
2000 | Societaetstheater Monster, Fast perfekt
2000 | St. Pauli Ruine Arzt wider Willen
2000 | Theaterhaus Rudi Offene Zweierbeziehungen
2000 | Theaterkahn Der Zauberlehrling oder Wir wolen sein wie Gott
2000 | Landesbühnen Sachsen Der Vorname

sorgen für passende Rhythmen aus Swing, Electro und Boogie Woogie. Die Leipziger Damen von PureSinZ präsentieren dazu eine frech-frivole Burlesqueshow, die einem die Sinne durcheinanderbringt, wenn man nicht aufpasst. Das Spektakel des Nasty Love Club, der sein Unwesen rund um Dresden bereits seit 2002 treibt, steigt im Club L'hibou (Schlesischer Platz, unter dem Bahnhof Neustadt). Netzinfos zu Dresscode & Co.: www.nasty-loveclub.eu | NS



Am 7. Mai steppt der Bär bei Swing im Innenhof des Bärenzwingers. Ab 20.30 Uhr bringt die TU BigBand Schwung ins (Studenten-)Leben. Diese Veranstaltung findet im Rahmen der Dresdner Studententage statt: www.dresdner-studententage.de. Das Studentenwerk Dresden und die Studentenclubs der Stadt laden vom 6. bis zum 20. Mai zu Konzerten, Theater- und Filmvorführungen genauso ein wie zum traditionellen Uni Air und der Dresdner Nachtwanderung. Ob Biergarten-Sitzer oder PoetrySlam-Rotweintrinker - bei den Dresdner Studententagen findet jeder seine Veranstaltung.

- 1800 | Mimenbühne im Wechselbad 3. Lange Nacht der Theater: Weiber, Weiber
1800 | Puppentheater (Rundkino) 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Faust - Eine Versuchung in fünf Teilen
1800 | Schauspielsaal 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: eine kleine Horrornacht, 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: My Lady's Affair
1800 | Societaetstheater 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Heimisch
1800 | St. Pauli Ruine 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Arzt wider Willen
1800 | Theaterkahn 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: 25 Jahre Cabaret in 30 Minuten
1800 | Yenizide 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Die märchenhafte Yenizide - ein architektonischer Außenseiter von Dresden
1900 | August das Starke Theater Dresden 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Der fröhliche Totengraber
1900 | Hellerau Europäisches Zentrum der Künste Die roten Schuhe
1900 | Kleines Haus 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Weiße Flecken, 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone
1900 | Mimenbühne im Wechselbad 3. Lange Nacht der Theater: Kaleidoskop des nie Passierten
1900 | Projekttheater Inspire The Fire
1900 | Puppentheater (Rundkino) 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Faust - Eine Versuchung in fünf Teilen
1900 | Schauspielsaal 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: My Lady's Affair, 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: eine kleine Horrornacht
1900 | Semperoper 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Ausschnitte aus "Schwanensee"
1900 | Societaetstheater 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Heimisch
1900 | Spirit - Die Bowlebar Geburtstagsparty für die Geburtstagskinder der Woche
2000 | Theaterhaus Rudi 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Schrag, steif und spieltüchtig oder Keine Liebe, keine Ordnung, keine Ahnung!
2000 | Theaterkahn 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: 25 Jahre Cabaret in 30 Minuten
1900 | Yenizide 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Die märchenhafte Yenizide - ein architektonischer Außenseiter von Dresden
1900 | Landesbühnen Sachsen Brel
1900 | Comédie Die Perle Anna
1930 | Projekttheater 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Kurz und Lang
1930 | Staatsoperette Die verkaufte Braut
2000 | Alter Schlachthof Joachim Witt "Neumond"-Tour 2014
2000 | August das Starke Theater Dresden 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Der fröhliche Totengraber
2000 | Bailamor Big Salsa-Semester-Eröffnungs-Party für TU & HTW
1800 | Hellerau Europäisches Zentrum der Künste Like an Olive Tree
1800 | Hoftheater Weißig 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Vom Bauern-Hof zum Hof-Theater: Die Saat geht auf!
1800 | Kammerspiele Dresden im art'otel 3. Lange Nacht der Theater
1800 | Kleines Haus 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone; Weiße Flecken

Kellerklub GAG 18 Freitag, 02. 05. 2014: Korn vs. Deathrock mit Bloody Hoher Tresen, niedrige Preise

- 2100 | Bonnies Ranch Kranke Schwestern: Freitag = Frutag
2100 | Groove Station Marracash Orchestra - Abschiedskonzert
2100 | Hebeda's Zebra Disco
2100 | Hotel Bülow-Palais Bülow's Music Night
2100 | Katsys Garage Rock Friday: Notyet!
2100 | Kellerklub GAG 18 Korn vs. Deathrock
2100 | Tir Na Nog Batto (HU)
2130 | Volksternwarte "Adolph Diesterweg" Himmelsbeobachtung am Fernrohr
2200 | Altes Wettbüro Beyond Plastic Party
2200 | Chemiefabrik Cor (Rügen) + Wehrlos (Frohburg) + Bruch (Dresden)
2200 | Der Lude Bordoello Fantastico
2200 | Down Town Freitag Nacht Fieber
2200 | Kiezklub Make it Nasty
2200 | Kraftwerk Mitte Friday Club Session
2200 | LOFHouse Freitag Nacht Fieber
2300 | Sabotage Dresden Sabotage Act: BassdriveFM

SA 3.05.

- 1400 | Volksternwarte Schwanensee
1500 | Volksternwarte "Adolph Diesterweg" Familienplanetarium
1530 | Theaterkahn Mancher lernts nie
1600 | Herkuleskeule Heileits
1700 | Zwiinger Mozart-Gala
1800 | August das Starke Theater Dresden 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Der fröhliche Totengraber
1800 | Breschke & Schuch Lange Nacht der Dresdner Theater: Nach(t)sitzen
1800 | die bühne - das theater der TU Die lange Nacht der Theater
1800 | Dresdner Comedy & Theater Club im Kugelgenhaus Lange Nacht der Dresdner Theater
1800 | Galli Theater 3. Lange Nacht der Theater
1800 | Hellerau Europäisches Zentrum der Künste Like an Olive Tree
1800 | Hoftheater Weißig 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Vom Bauern-Hof zum Hof-Theater: Die Saat geht auf!
1800 | Kammerspiele Dresden im art'otel 3. Lange Nacht der Theater
1800 | Kleines Haus 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone; Weiße Flecken

Volle Dröhnung Film im UFA



Filmverrückte kommen am Samstag (3.5., ab 10 Uhr) auf ihre Kosten, wenn im UFA Kristallpalast Dresden der Startschuss für die 5. Dresdner Filmbörse

(Foto: PR) fällt. Dann strömen Aussteller aus ganz Deutschland in die Landeshauptstadt, um Raritäten rund ums bewegte Zelluloid feilzubieten: Von alten

- 2100 | Puppentheater (Rundkino) 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Faust - Eine Versuchung in fünf Teilen
2100 | Saloppe Sommerclub Spezial
2100 | Schauspielsaal 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Xerxes, 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Die letzten Tage der Menschheit
2000 | Semperoper 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Ausschnitte aus "Schwanensee"
2100 | Societaetstheater 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Fast perfekt, 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Monster
2100 | Theaterkahn 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Zigeuner-Boxer
2100 | Yenizide 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Von Hexen und anderen Weisen Frauen
2130 | Projekttheater 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Kurz und Lang
2200 | Altes Wettbüro Junk of our Hearts meets Love.Sweat.Tears
2200 | Artem im Waldschlösschen Juicy
2200 | August das Starke Theater Dresden 3. Lange Nacht der Theater: 6, Drugs & Ratt' n' Roll
2300 | Club Mensa We Want Party
2300 | Der Lude Von Abba bis Zappa für Mama und Papa
2200 | Down Town Alles Disco...oder was?
2200 | Groove Station Fat Kat Disko
2200 | Hellerau Europäisches Zentrum der Künste Die roten Schuhe
2200 | Kiezklub Kiezdisko
2200 | Kleines Haus Der abentheurliche Simplicitissimus Teutsch, 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Irrfahrten des Odysseus
2200 | LOFHouse Alles Disco...oder was?
2200 | Mimenbühne im Wechselbad 3. Lange Nacht der Theater: Vorsicht Mimen
2200 | Projekttheater 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Akloronte
2200 | Puppentheater (Rundkino) 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Faust - Eine Versuchung in fünf Teilen
2200 | Puro Beach/Pier 15 Purobeach Season Opening
2200 | Schauspielsaal 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Was ihr wollt, 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Guten Abend Herr Kaktus
2200 | Semperoper 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Ausschnitte aus "Schwanensee"
2200 | Societaetstheater 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Monster
2200 | Strasse E/Bunker Club Debil - Vielfalt: Einfalt
2200 | Theaterkahn 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Russische Mütter
2200 | Yenizide 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Zauberhafter Orient
2300 | August das Starke Theater Dresden 3. Lange Nacht der Theater: 6, Drugs & Ratt' n' Roll
2300 | Kleines Haus 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Irrfahrten des Odysseus, 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Der abentheurliche Simplicitissimus Teutsch
2300 | Mimenbühne im Wechselbad 3. Lange Nacht der Theater: Best of Herzog
2300 | Sabotage Dresden Sabotage Act: Keep Steppin
2300 | Schauspielsaal 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Was ihr wollt, 3. Lange Nacht der Dresdner Theater: Guten Abend Herr Kaktus
2300 | Sektor Evolution KurzUndSchmal

SO 4.05.

- 1100 | Semperoper Peter und der Wolf & Jakob Flügelnbunt
1100 | Landesbühnen Sachsen Mit Märchen durch die Welt
1500 | Staatsoperette Die Fledermaus
1600 | Hoftheater Weißig Augusts amouröse Abenteuer
1700 | Zwiinger Die vier Jahreszeiten von Antonio Vivaldi
1800 | Comédie Die Perle Anna
1800 | Herkuleskeule Wir geben unser Bestes
1900 | Kleines Haus Weiße Flecken
1900 | Schauspielsaal Der Parasit oder Die Kunst sein Glück zu machen
1900 | Semperoper La Bohème
1900 | Landesbühnen Sachsen Ariadne auf Naxos
2000 | Kleines Haus Volvendo
2000 | Rosis Amüsierlokal Rosis Bartag & The Rusters
2000 | Societaetstheater Fast perfekt
2000 | Theaterkahn Mancher lernts nie
2000 | Yenizide 17 Jahre 1001 Märchen - 17 Jahre von der Liebe und anderen Verspieltheiten
2000 | Landesbühnen Sachsen Theatersport
2100 | Tir Na Nog Session

MO 5.05.

- 1900 | Semperoper Schwannensee
1930 | Herkuleskeule Wo ein Weg ist fehlt der Wille
1930 | Landesbühnen Sachsen Die 14. Provinz
2000 | Hellmuts Studententag
2000 | Katsys Garage Sound of Chaos
2000 | Kleines Haus Schneckennühls
2000 | Kulturhaus Loschwitz Der spektakuläre Blick: Von Potsdam in die Welt
2000 | Rosis Amüsierlokal Rosis Studententag
2000 | Theaterkahn Die Tagebücher von Adam und Eva
2000 | HängeMathe Sandbüche Butterbrot
2100 | Blue Note Bates Motel
2200 | Puschkin Club Studententag für Alle

DI 6.05.

- 1900 | Saloppe AfterWorkParty
1900 | Semperoper Cosi fan tutte
1930 | Breschke & Schuch Kann Verkehr denn Sünde sein?
1930 | Herkuleskeule Gallenstein Lager
1930 | Schauspielsaal Antigone
1930 | Staatsoperette Viel Lärm um Liebe
2000 | Altes Wettbüro GhettoBlastersound
2000 | Katsys Garage Studententag
2000 | Klub Neue Mensa Uni Slam
2000 | Rosis Amüsierlokal Jitterbug Tuesday
2000 | Theaterkahn Tauben vergiften
2000 | Yenizide Die Nacht der märchenhaften Liebe
2100 | Blue Note SFNU (CAN) + Ultra Bide (JAP) + Void Boys (Chemnitz)
2100 | Groove Station Disko5000 : rADJO
2100 | Societaetstheater Tangobar im Mai
2200 | Kiezklub Studenten-Klubnacht - es kiez der Campus

LIVEKULT.

Der neue Monat steht ganz im Zeichen der Arbeit. Das ist gut für Studenten, denn der Tag der Arbeit am ersten Mai verschafft auch ihnen freie Stunden. Ausnahme bilden natürlich die Kurzsichtigen, die sich zu Semesterbeginn für ein Referat am zweiten Mai gemeldet haben, oder jene Weitsichtigen, die demonstrieren gehen, um für die bevorstehende Arbeitswelt gerüstet zu sein.

- Proben kann man dafür schon jetzt. Aber ohne Steine und Molotowcocktails, sondern mit Gitarren. Am Donnerstag (1.5.) versammeln sich vor der Dresdner Scheune ab 13 Uhr zahlreiche Saitenzupfer zu „Thanks, Jimi“, um die polnischen Genossen in Warschau bei dem Vorhaben zu unterstützen, den Weltrekord zu brechen. Dieses Jahr soll die Marke von 7 473 Gitarreros geknackt werden, die den Song „Hey Joe“ von Jimi Hendrix zur gleichen Zeit spielen.

- Wer danach nicht weiß, wohin, zeltet am Besten eine Nacht vor der Scheune. Dort tritt mit FAELA am Freitag (2.5.) eine Band auf, die nicht nur Internationalität verkörpert, sondern auch eine Vielzahl von Stilen beherrscht, die ab 22 Uhr zum Tanzen zwingen.

- Wer dann noch nicht genug hat und auf elektronische Musik steht, dem empfehlen wir am Samstag (3.5.) entweder die Funky-Monkey-Party im Lions Den Dresden (23 Uhr) oder KURZ & SCHMAL im Sektor Evolution (23 Uhr) oder LOVE.SWEAT.TEARS OPENING im Alten Wettbüro (22 Uhr). Wer mit all dem gar nichts anfangen kann, dem sei die Jazztonne ans Herz gelegt. Dort spielt, singt, ja verzaubert ab 21 Uhr die Libanesin YASMIN HAMDAN mit orientalischer Melancholie. Wer sie nicht kennt, der sollte, nein muss unbedingt Jim Jarmuschs „Only Lovers Left Alive“ anschauen. Nicht umsonst erhielt sie in dem Film einen Auftritt mit ihrem sinnlichen Song „Hal“, und nicht umsonst ist sie unser Geheimtipp für die Tage, die im Zeichen der Arbeit stehen. Aber keine Bange: Wir werden auch in den kommenden Wochen hart arbeiten, um Euch solch musikalische Kleinode zu verraten. Versprochen! | KUR

# Hausrettungsdienst



Nicole Hoyer ist nebenberuflich Gebäuderetterin. Foto: Amac Garbe.

Der Verein HausHalten Dresden versucht, sein Wächterhaus mittels Crowdfunding zu erhalten.

Das Gebäude am Emerich-Ambros-Ufer mit der Hausnummer 42 macht auf passierende Fußgänger einen unscheinbaren ersten Eindruck. Der Putz der graubraunen Betonwand bröckelt, das Haus wirkt verlassen und baufällig. Doch schon hinter dem Haus offenbart sich Verirrten wie Eingeweihten der Charme urbaner Gartenkultur und der Eingang zum alternativen Hauserhaltungsprojekt. Der Verein HausHalten Dresden hat im einzigen Wächterhaus Dresdens, kurz EAU42, seinen Sitz und nutzt das ehemalige Wohngebäude, um Räume für Kunst, Kultur und soziale Vereine zu schaffen. „In der oberen Etage befinden sich einige Ateliers und wir beherbergen unter anderem eine Dunkelkammer, eine Siebdruckwerkstatt sowie ein Büro des Vereins Jugendinitiative Demokratie“, zählt Nicole Hoyer auf, die seit 2008 dem Verein angehört und erst kürzlich ihr Geographiestudium an der TU Dresden abschloss. Dabei beschäftigte sich die 27-jährige Diplomandin besonders mit dem Thema Stadtentwicklung und sieht im Wächterhauskonzept eine Möglichkeit Gebäude vor dem Zerfall zu retten und gleichzeitig für Künstler und als Büroräume nutzbar zu machen. Außerdem wurde ein öffentlicher Projektraum eingerichtet, der gegen eine Spende für Ausstellungen, Workshops oder kleine Konzerte genutzt werden kann.

Probezeit im Wächtergarten

„Mit dem Wächtergarten hat alles angefangen“, erzählt Hoyer. „Der Eigentümer kam auf uns zu, weil er von unserem Verein gehört hatte. Anfangs war er noch ein wenig misstrauisch und überließ uns erst einmal nur den Garten zur freien Nutzung.“ Ein Jahr später schloss der Eigentümer zusammen mit HausHalten Dresden eine sogenannte Gestattungsvereinbarung über eine vierjährige Nutzung des Ge-

bäudes ab, in der sich der Verein verpflichtete, die Betriebs- sowie Instandhaltungskosten zu übernehmen. Im Gegenzug muss keine Miete gezahlt werden. Daraufhin suchten Hoyer und ihre Vereinskollegen im März 2013 nach willigen Mietern, sodass das Wächterhaus inoffiziell im Mai eröffnet werden konnte. Inoffiziell deshalb, weil das lange leer stehende Gebäude an manchen Stellen saniert werden muss, bevor es weiter genutzt werden darf. So müssen zum Beispiel die Türen abschließbar gemacht und Fenster im Flur zugemauert werden, um den Brandschutzrichtlinien zu genügen.

Um die dafür anfallenden Kosten sowie die Gebühren für die Bauaufsichtsbehörde und den für den Umbau zuständigen Architekten finanzieren zu können, bietet HausHalten Dresden über die Crowdfunding-Plattform startnext um Unterstützung. Hier können innerhalb von 60 Tagen Geldbeträge von fünf bis 180 Euro gespendet werden, wobei sich der Geldgeber ein Dankeschön wie einen Messerschleifworkshop (15 Euro), SEBASTIAN HACKELs Album „Tageszeitungskurier“ mit Widmung (30 Euro) oder eine Lesung in den eigenen vier Wänden (180 Euro) aussuchen kann. Sollte das Ziel von 4 300 Euro am Ende doch nicht erreicht werden, geht das Geld wieder zurück. Das Projekt kann noch bis zum 31. Mai unterstützt werden. Die Hälfte des Gesamtbetrags wurde bereits erreicht, weshalb Hoyer auch optimistisch gestimmt ist, dass das erste Wächterhaus in Dresden erhalten werden kann. In Zukunft will der Verein versuchen, weitere ungenutzte Gebäude als Wächterhäuser zu gewinnen, um so für mehr bezahlbare Kreativzellen in der sächsischen Hauptstadt zu sorgen. | Julius Meyer

Netzinfos: [www.haushalten-dresden.de](http://www.haushalten-dresden.de); [www.eau42.de](http://www.eau42.de); [www.startnext.de/erhalt-waechterhaus-dresden](http://www.startnext.de/erhalt-waechterhaus-dresden)

PLATTE DES MONATS.

HAUSCHKA „Abandoned City“ (City Slang)

Wieder hat es der Komponist Volker Bertelsmann alias HAUSCHKA getan. Wieder präparierte er sein Piano mit allerhand Tand, um den Saiten ungewöhnliche Klänge zu entlocken. Und wieder ist ihm mit „Abandoned City“ ein Album gelungen, das mühelos Klassik und Avantgarde verschmelzen lässt. Die verlassenen Städte sind aber nicht das eigentliche Thema. Obwohl die Album- und Liedtitel, die bis auf zwei nach Geisterstädten wie „Sanzi Pod City“ oder „Bakerville“ benannt sind, durchaus den Schluss dazu nahelegen. Nein. „Abandoned City“ ist ein persönliches, ja intimes Album. Es sei, so HAUSCHKA, in einer seltsamen Gefühlslage entstanden, die zwischen Einsamkeit, Schwerkut und schönen Momenten changierte. Auf der Suche nach einer Metapher dafür fiel ihm ein Foto in die Hände, auf dem eine verfallene Autogarage in Las Vegas zu sehen ist. Für ihn

versinnbildlichte die Ruine, die nunmehr das Cover ziert, treffend die Ambivalenz seiner melancholischen Lage.

Von Melancholie beseelt ist das Album aber nur dann, wenn die spielerischen Präparierungskünste zugunsten puristischer Pianoklänge zurückgestellt werden. In vielen anderen Momenten kommt es überraschend leichtfüßig daher, so als würden Gespenster illustren Schabernack in dem großen Klangkörper treiben, sein Holz knirschen lassen, auf den Saiten tanzen. Hier zeigt sich HAUSCHKA als genialer Arrangeur, dem immer wieder das Experiment gelingt, den proletarischen Tand mit dem adligen Piano zu vereinen. | Kai-Uwe Reinhold



# People kill people

„Ruanda-Memory“  
erinnert an den  
Völkermord in  
Ruanda vor  
20 Jahren.



Heiki Ikkola mit Machete – ein Werkzeug,  
das zur Waffe wurde. Foto: jsn-media-art

„We passed upon the stair. We spoke of was and when“ – die ersten Zeilen eines Liedes, gesungen vom Frontsänger von NIRVANA, in der bekanntesten Version. Songs wie diese laufen Anfang April 1994 in den Radios der westlichen Welt hoch und runter. Kurt Cobain war gestorben. Die Welt trauert um ein Idol. Was währenddessen geschieht:

**Guns don't kill people. People kill people.**

Aus den ruandischen Radios spricht eine andere Stimme. Am 6. April eskalieren die Kämpfe zwischen den dort ansässigen Bevölkerungsgruppen Hutu und Tutsi. Sie werden bis Mitte Juli andauern und schätzungsweise 800 000 bis eine Million Menschenleben fordern. Innerhalb dreier Monate wurden etwa drei Viertel der Tutsi getötet, von Freunden und Nachbarn, mit denen sie vorher Tür an Tür gewohnt hatten. Ackerbauern und Viehzüchter, die einst friedlich nebeneinander gelebt haben, beginnen ein Gemetzel – angetrieben durch die Hetze der militanten Tutsi-Hasser, die durch das Radio ihre Mordlust auf die Zivilbevölkerung übertragen. Seit der Kolonialisierung Ruandas durch die Belgier verfügte jeder Ruander

über einen Ausweis mit Vermerk über die Klassenzugehörigkeit – für viele das Todesurteil. Heiki Ikkola und Sabine Köhler, Gründer der Compagnie Freaks und Fremde, erzählen in „Ruanda-Memory“ anhand von Versatzstücken die Geschichte des Genozids vor 20 Jahren im zentralafrikanischen Ruanda. Neun Objekte wie der Ausweis, die Machete, das Wellblech oder der Blauhelm lösen Assoziationen aus, die das Massaker nicht begreiflich, aber klarer vorstellbar machen. Ikkola und Köhler erschaffen in ihrer Performance durch Berichte, Lebensgeschichten, Tagebucheinträge, Bewegung und Ton einen Eindruck vom Grauen, das sich in Ruanda zugetragen hat. Eine schöne Vorstellung? Wohl kaum. Beängstigend in ihrer Klarheit. Keiner will als erster klatschen. Und während man sich noch zusammenpuzzelt, wie ein solcher Völkermord geschehen konnte, beginnt bereits der nächste.

„Who knows? Not me. We never lost control. You're face to face with the man who sold the world.“

| Marie-Therese Greiner-Adam

Societaetstheater Dresden: 16. und 17. Mai sowie 14. Juni (jeweils 20 Uhr).

# Treuetest mit Happy End

Andreas Kriegenburg inszeniert Mozarts „Cosi fan tutte“ schlicht und modern an der Dresdner Semperoper.

Wolfgang Amadeus Mozarts Oper „Cosi fan tutte“ (1790) ist tausendfach gespielt – und noch immer aktuell. Regisseur Andreas Kriegenburg lässt das beliebte Repertoirestück in seiner Inszenierung an der Semperoper Dresden nun als sinnlichen Maskenball der Gefühle wiederauferstehen.

Zusammen mit dem musikalischen Leiter Omer Meir Wellber hat Kriegenburg dafür gestalterisch wie musikalisch eine unkonventionelle Art des Erzählens gefunden, ohne das Stück zu entstellen oder dessen Ursprung zu verfremden. Die Geschichte von zwei jungen Männern, die sich auf eine Wette einlassen und die Treue ihrer



Das Karussell der Leidenschaften. Foto: Matthias Creutziger

Herzdamen auf die Probe stellen, wird hier in einen wunderbar zeitlosen Rahmen verpackt. Harald Thor hat dafür ein schlichtes, schönes Bühnenbild mit einer schrägen Drehkonstruktion geschaffen. Ein riesiges Karussell der Leidenschaften, auf dem so manche Gewissheit auch einmal ins Wanken gerät.

Das alles passiert jedoch auf so leichtfüßige Art, dass die darin verborgene Tragik

nur ganz selten und sachte durchschimmert. Denn Kriegenburg holt sich für seine Inszenierung Slapstick-Anleihen alter Stummfilme auf die Opernbühne und schafft es so geschickt, dass Ironie und Humor die Oberhand behalten. Rachel Willis-Sörensen (Fiordiligi), Rachel Frenkel (Dorabella), Christopher Tiesi (Ferrando) und Christoph Pohl (Guglielmo) glänzen in diesem illustren Spiel nicht nur stimmlich.

Ihnen gelingt es spielend, die kleinen, liebenswerten Eigenheiten der Figuren herauszuarbeiten.

Und so weckt diese Aufführung schon zarte Vorfreude auf die beiden noch folgenden Neuinszenierungen der Mozart'schen Da-Ponte-Opern.

| Nicole Czerwinka

Semperoper Dresden: am Dienstag (6.5.) sowie am 11. und 16. Mai (jeweils 19 Uhr).

## KLASSE PLATTE.

BERLIN COMEDIAN HARMONISTS – „Die Liebe kommt, die Liebe geht“ (Deutsche Grammophon)



Wer kennt sie nicht, Titel wie „Mein kleiner grüner Kaktus“ oder „Veronika, der Lenz ist da“? Sie entstanden in den 20er-Jahren und wurden von den COMEDIAN HARMONISTS zu Bekanntheit gebracht. Derart, dass sie noch heute im Musikunterricht gesungen werden. Mit perfektioniertem Vokalismus und der typischen, dezenten Klavierbegleitung setzten die BERLIN COMEDIAN HARMONISTS den Erfolg ihrer Vorbilder fort. Auf dem im April erschienenen Album „Die Liebe kommt, die Liebe geht“ lassen sie bekannte Klassiker im neuen Gewand auferstehen und schicken eigene Kompositionen auf den Weg in die Ewigkeit. Bei den Stücken wechseln sich Frohsinn und Melancholie ab. Ein absolutes Muss für die Freunde leichter, humorvoller Unterhaltung der goldenen Zwanziger. | MHü

## ORCHESTRALE.

- Am Sonntag (4.5., 19.30 Uhr) könnt Ihr den Bassbariton von Markus Marquardt mit Klavier genießen. Im Konzertsaal der Hochschule für Musik findet ein Konzert unter dem Motto „Das Lied in Dresden“ statt. Aufgeführt werden Stücke von Robert Schumann und Carl Loewe.

- Das Abschlusskonzert des internationalen Kinderchorfestivals erklingt am Dienstag (6.5., 20 Uhr) in der Frauenkirche Dresden. Zu hören sind neben dem Philharmonischen Kinderchor Chöre aus der Ukraine, Island oder Südkorea.

- Die TU Big Band lässt am 7. Mai (20.30 Uhr) den Dresdner (Bären-)Zwinger swingen. Auf dem Programm stehen auch Jazz und Funk. Den musikalischen Abgang versüßt die Combo JAZZ SCHLÄGT'S DREIZEHN. | MHü

KUNSTQUICKIES.

● Im Weinrausch: Die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD) huldigen mit „Dionysos. Rausch und Ekstase“ dem Gott des Weines und der Fruchtbarkeit. Bis 10. Juni kann man im Dresdner Residenzschloss täglich außer Di., 10 bis 18 Uhr, durch Gemälde, Skulpturen und Kunsthandwerk voller Sinnlichkeit und Ausschweifung wandeln. Der reich bebilderte Katalog kostet 39,90 Euro. Wer tiefer eintauchen möchte, sollte am Montag (5.5., 19 Uhr) in den Hans-Nadler-Saal des Schlosses kommen. Hier spricht der Berliner Kunsthistoriker René Sternke zu „Annäherungen an Dionysos von der Renaissance bis in den Vormärz“.

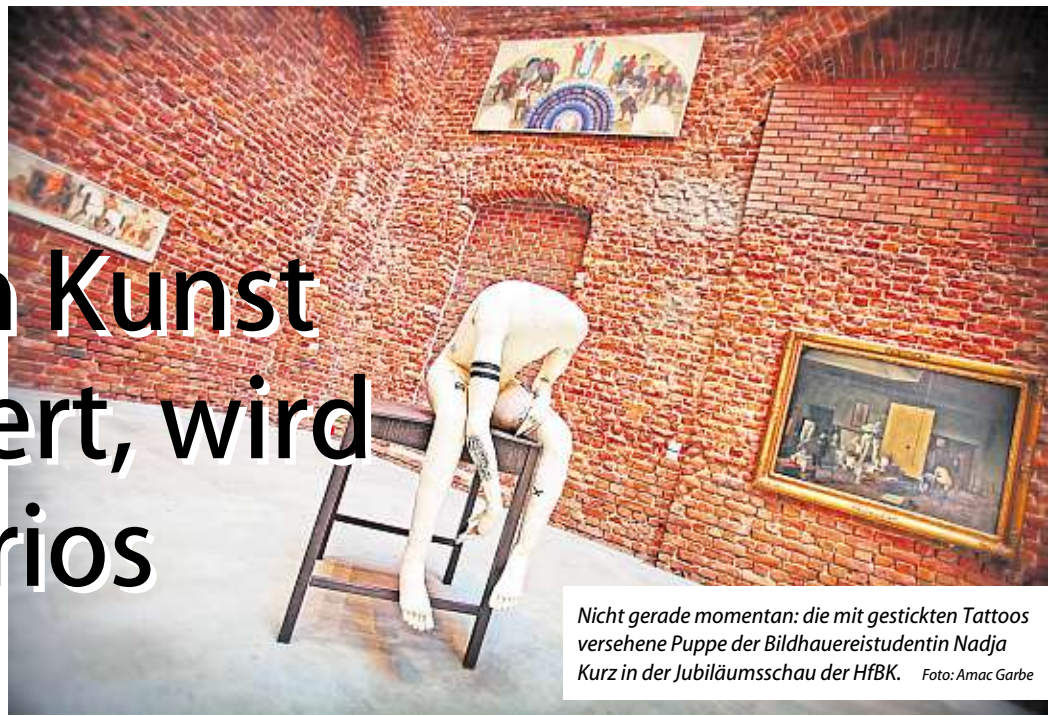
● Im Blutausch: Das Institut für Kunst- und Musikwissenschaften der TU Dresden veranstaltet dieses Semester eine interdisziplinäre Ringvorlesung zum Thema „Vampire“. Am 8. Mai (18.30 Uhr) spricht die Germanistin Bettina Gruber im Hörsaalzentrum der TU (Hörsaal 4) über „Ökologische Nische. Der Vampir in der Monster-Galerie der Moderne“. Die Amerikanistin Katja Kanzler hält am 15. Mai einen Vortrag zu „Narrative Komplexität und der zeitgenössische amerikanische TV-Vampir“. Infos: [www.kurzlink.de/Vampire](http://www.kurzlink.de/Vampire)

● Im Sportrausch: Am 9. Mai wird in der Altana-Galerie der TU Dresden (Görges-Bau) die Schau „movement. Sport-Bilder“ eröffnet. Die Sportfotografien wurden von den Dresdner TU-Kunstgeschichtsabsolventinnen Felicitas Rhan und Josefine Kroll in Kooperation mit der Deutschen Fotothek zusammengetragen. Zu sehen sind die Aufnahmen vom 12. Mai bis 12. Juni wochentags, 10 bis 18 Uhr.

● Im Austausch: In diesem Jahr zelebriert neben der Dresdner HfBK auch die Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) Leipzig ihr 250-jähriges Jubiläum. Anlässlich dieser Dopplung verstärken die Hochschulen ihre Zusammenarbeit und organisieren einen „Klassentausch“. Je 50 Studierende aus Leipzig und Dresden schnuppern für eine Woche in das Leben der anderen Hochschule. Das Ergebnis ist ab 15. Mai (19 Uhr) in der Dresdner Motorenhalle zu erleben: bis 31. Mai, Di. bis Fr., 16 bis 20 Uhr, und Sa., 14 bis 18 Uhr. | **Susanne Magister**

# Wenn Kunst jubiliert, wird es kurios

Anlässlich ihres 250. Jahrestages feiert sich die Dresdner Hochschule für Bildende Künste (HfBK) mit der Jubiläumsausstellung „geradezu momentan“ selbst.



Nicht gerade momentan: die mit gestickten Tattoos versehene Puppe der Bildhauereistudentin Nadja Kurz in der Jubiläumsschau der HfBK. Foto: Amac Garbe

Es ist ein bisschen wie in einer Kunst- und Kuriositätenkammer, nur aufgeräumter. Dass hier 250 Jahre Geschichte der Dresdner Kunsthochschule gebündelt sind, erschließt sich erst bei näherem Hinsehen. Im Oktogon, dem Kernstück des Ausstellungssessays, erschallt Pferdegetrappel. Ein menschliches Skelett scheint aus seiner erhöhten Position über alles hinwegschreiten zu wollen. Eine lebens-echte Kinderskulptur in Soldatenuniform samt Gewehr steht ungerührt zu seinen Füßen. Seltsam gekrümmte Teilzwischenwände zerschneiden den offenen Raum.

Dass die Pferdehufe zu einer Videoinstallation der Künstlerin Bianca Rüterbories gehören, es sich beim Skelett um ein sogenanntes Bänderskelett in der Pose des antiken Borghesischen Fechters aus der Gründerzeit der Hochschule handelt, der Kindersoldat vom HfBK-Absolventen Manuel Frolik stammt und die Trennwände vom Kunststudenten Marten Schech installiert wurden, um als skulpturale Brüche an die einstige Kriegszerstörung zu erinnern, ist das Essayistische an der Ausstellung. Deren Macher wollten nicht einfach chronologisch Archivfunde und aktuelle Positionen aneinanderreihen. Die Schau versteht sich eher als Labor. Deshalb sind selbst von berühmten Vertretern der Kunsthochschule wie Casper David Friedrich, Otto Dix, Oskar Kokoschka oder Gerhard Richter eher

frühe oder unbekannte Arbeiten zu sehen. „Das Bekannte bringt der Besucher selbst mit in die Ausstellung“, erklärt Matthias Flügge, einer der Ausstellungskuratoren. „Dabei werden teilweise ganz neue Aspekte betont, von Künstlern, die man kennt“, fügt seine Kollegin Susanne Greinke hinzu. Beiden ist die Verzahnung von alten und zeitgenössischen HfBK-Positionen, die mitunter für Verwirrung sorgt, wichtig. Manchmal wird es geradezu plastisch greifbar, wie diese Strahlkraft des Alten auf das Neue wirkt. So korrespondiert Nadja Kurz' Arbeit „Stick'n'Poke“ – eine ausgestopfte, mit gestickten Tattoos versehene Puppe ohne Kopf – mit der den Künstlermythos stiftenden Großpuppe auf historischen Aufnahmen, die Oskar Kokoschka stets um sich gehabt haben soll. Und auch die Schatten in der Geschichte der HfBK werden nicht ausgeblendet, indem Dokumente und Artefakte die Rolle der Kunsthochschule im Rahmen der „Entarteten Kunst“-Propaganda der NS-Zeit offenlegen. Wer all jene Zusammenhänge erfassen möchte, der sollte sich einer Kuratorenführung anschließen. Die nächsten finden am 7. und 21. Mai (jeweils 16.30 Uhr) statt.

| **Susanne Magister**

„geradezu momentan. Ein Ausstellungssessay zum 250-jährigen Jubiläum der Dresdner Kunstakademie“ bis 15. Juni, Di. bis So., 11 bis 18 Uhr, im Oktogon der HfBK Dresden (Georg-Treu-Platz 1). Netzinfos: [www.hfbk-dresden.de/250](http://www.hfbk-dresden.de/250)



Svenja Wichmann (l.) und Anna Bründl arbeiten an springhouse. Foto: Amac Garbe

## Wie wollen wir arbeiten?

Künstler bewohnen für eine Woche ein Bürogebäude in der Dresdner Neustadt. Dahinter steckt das Projekt springhouse 2014.

In das leer stehende Pfortnerhäuschen wird wieder Leben einziehen. Für Svenja Wichmann, Meisterschülerin an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, ist der Raum neben der Autoschranke ideal. Die 27-Jährige plant eine Installation, basierend auf Dresdner Formularen für einen „Antrag auf Erteilung eines Aufenthaltstitels“. „In den Formularen wird alles abgefragt“, sagt Wichmann, das Individuum in eine Norm gepresst. Auch ein Pfortner prüft, wem er Eintritt gewährt. Ab dem 17. Mai verwandelt sich das sechsstöckige Bürogebäude in der Tannenstraße 2 in einen Kunstort. Dann wohnen und werkeln Kreative aus der

ganzen Welt in den Bürozimmern. In ihren Arbeiten setzen sie sich mit der Stadt und dem Gebäude, einem ehemaligen DDR-Planungsbüro, auseinander. Kuratorin Anna Bründl plant die Raumvergabe mit den Künstlern. „Wie unterstützt der Raum die Arbeit, wie bildet er einen Kontrast?“, fragt sich die 32-Jährige. Die Ausstellung selbst möchte Fragen aufwerfen: Wie wollen wir arbeiten? Was ist wertvolle Arbeit, was ein wertvolles Produkt? Ist es der Name oder das Material? Das Künstlerduo BUERO aus Halle wird ein utopisches Büro einrichten, wie es sich so manch gestresster Zeitgenosse wünscht: grün, mit Rückzugsorten, strikten Öffnungszeiten. Noch sind die Büros karg und weiß, Spinnweben hängen im Pfortnerhäuschen. Ab dem 22. Mai wird die triste Bürowelt mit fertigen Kunstwerken, Performances, Konzerten und Stadtführungen aufgemischt. | **Jana Schäfer**

springhouse: Vernissage am 22. Mai (19 Uhr) in der Tannenstraße 2 in Dresden, Ausstellung am 23. und 24. Mai (14 bis 21 Uhr); Netzinfos: [www.spring-house.de](http://www.spring-house.de)



# Mensatipp der Woche

Lieber „ad rem“-Leser, ja, genau, ich meine Dich! Oder siehst Du etwa noch jemanden, der mir gerade auf die Buchstaben starrt? Ich bin diese Woche Dein persönlicher Mensatipp, erstellt vom Dresdner Mensa-Ring. Aufgrund der umfangreichen Analyse von Big Data ist es den sächsischen Universitäten und Hochschulen gelungen, individualisierte Ernährungsprofile zu erstellen. So werden die Vorlieben eines jeden Studenten über die auf der Mensakarte gespeicherten Essensbestellungen ermittelt. Sportkurseinschreibungen geben Rückschluss auf den Fitnesszustand und anhand des Stundenplans wird für die genügende Geistesnahrung gesorgt. Mithilfe eines Mikrochips, der erstmals in die Fasern der „ad rem“ eingearbeitet wurde, wird der Leser identifiziert. Und da sage noch einmal jemand, dass die



Printmedien tot sind. Am Mittwoch (30.4.) gibt's für Dich in der Alten Mensa Falafel mit Couscous, Joghurt dip und Salat. Am Freitag (2.5.) wartet Chili sin carne mit Basmati-Reis in der Mensa Siedepunkt, und am Montag (5.5.) kannst Du in mehreren Mensen die vegetarische Frühlingsrolle genießen. | **Julius Meyer**

Zeichnung: Norbert Scholz



## INFOQUICKIES.

- Um „Digitale Schwellen – Freiheit und Privatheit in einer digitalisierten Welt“ geht es in der offenen Vorlesungsreihe im Kleinen Haus des Dresdner Staatsschauspiels (Glacisstraße 28). Am Mittwoch (30.4., 18 Uhr) referiert Matthias Spielkamp in „Leaken, Fälschen, Verifizieren – Journalismus hinter der digitalen Schwelle“ über das Urheberrecht in der Onlinewelt. Die Veranstaltungsreihe findet in Kooperation zwischen dem Staatsschauspiel Dresden, dem Lehrstuhl für Datenschutz & Datensicherheit der TU Dresden und Weiterdenken – Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen statt. Netzinfos: [www.weiterdenken.de](http://www.weiterdenken.de)
- Dresdens ältester Studentenclub, der Gutzkowclub, trägt am Samstag (3.5., 10 Uhr) das **44. Clubfußballturnier** aus. Die Beste aus 16 Mannschaften wird auf dem Sportplatz des Universitätssportzentrums an der August-Bebel-Straße gesucht. Es locken Leckeres vom Grill und Freibier. Anmelden könnt Ihr Euch per E-Mail an [fussballturnier@gutzkowclub.de](mailto:fussballturnier@gutzkowclub.de) oder auch direkt im Club. Die Startgebühr beträgt 15 Euro. Die Siegerehrung startet um 20 Uhr in den Clubräumen. Netzinfos: [www.gutzkowclub.de](http://www.gutzkowclub.de)
- Die **Geschichte des Slow Foods** kann am Dienstag (6.5., 18.30 Uhr) im Rahmen des Cineforums „Cucina Italiana“ angesehen werden. Der Film von Stefano Sardo wird vom Italien-Zentrum der TU Dresden und vom Institut für Romanistik in Kooperation mit Slow Food Dresden vorgestellt und läuft im Kino im Kasten (August-Bebel-Straße 20). Netzinfos: [www.kurzlink.de/SlowFood](http://www.kurzlink.de/SlowFood)
- Eines der innovativsten Formate im Verkehrsbereich kommt am 17. und 18. Mai (ab 10 Uhr) zurück nach Dresden – das **Future Mobility Camp Dresden**. Die Veranstaltung findet in der Fakultät Informatik der TU Dresden (Nöthnitzer Straße 46) statt und verbindet die besten Eigenschaften einer Konferenz mit den Besonderheiten eines Barcamps. Auch dieses Jahr könnt Ihr teilnehmen und Euch die Frage nach dem Preis des Verkehrs stellen. Anmeldung und Netzinfos: [www.future-mobility-camp.de/dresden14](http://www.future-mobility-camp.de/dresden14) | **BK**
- Alle Läufer sind am 24. Mai eingeladen, für den guten Zweck am sechsten **Campuslauf der TU Dresden** teilzunehmen. Gestartet wird ab 16.30 Uhr mit 2,5 und fünf Kilometern. Ab 17.30 Uhr gehen die Starter für zehn Kilometer und die Staffeln auf die Campusstrecke. Außerdem findet in diesem Jahr eine besondere Aktion statt, zu der Ihr bis zum Mittwoch (30.4.) Ideen einreichen könnt, die die Studienbedingungen in Dresden verbessern. Das Gewinnerprojekt wird von der Studienstiftung angestoßen. Netzinfos: [www.campuslauf-dresden.de](http://www.campuslauf-dresden.de)
- Was bedeuten Trends für die Hochschule, Forschung und Lehre? Dieser Frage geht das Junge Forum für Hochschul- und Mediendidaktik am 13. und 14. Juni in der Informatik-Fakultät der TU Dresden (Nöthnitzer Straße 46) auf den Grund. Für die Tagung „Trendy, hip und cool: Auf dem Weg zu einer innovativen Hochschule?“ könnt Ihr Euch bis zum Mittwoch



Wissenshunger?  
So schmeckt tägliches Lesen!

2 Wochen **kostenlos** SZ testen  
+ ein Mahlzeit-Brettchen gratis dazu!

Jetzt bestellen unter:  
[www.abo-sz.de/studentenabo](http://www.abo-sz.de/studentenabo)  
oder telefonisch unter  
**01802 328 328\***



oder

Kind, Du musst mehr essen!



\* Ct./Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunktarif max. 0,12 €/Min.

**Hasi grüßt Mausli!**

Alle privaten und studentischen **Kleinanzeigen** in Eurer auflagenstärksten regionalen sächsischen Hochschulzeitung **kostenlos!** Anzeigenschluss ist immer Donnerstag 12 Uhr. Die nächste ad rem erscheint am 7. Mai!  
[www.ad-rem.de](http://www.ad-rem.de)

**PERSÖNLICHES/GRÜBE**

Du bist rund? Na und?! Ich bin ein Mann mit Herz und Hirn, humorvoll, unternehmungslustig sowie durchaus bodenständig, welcher eine warmerzogene, intelligente und kulturell interessierte Partnerin sucht. Sie darf auch gern sehr mollig sein, mir würde es gefallen. [duw@gmx.de](mailto:duw@gmx.de)  
Ich bin wundervoll. Würde gern eine Frau kennenlernen, die auch wundervoll und ungebunden ist.  
Bist Du (w) gut zu Vögeln? Dann melde Dich doch einfach bei mir (m, 30, 180 cm, sportlich). :) [hirschstange@googlemail.com](mailto:hirschstange@googlemail.com)  
bin auf der Suche nach einer leidenschaftlich-schönen erotischen Beziehung. Am schönsten wäre es natürlich einen feste Partnerin zu finden mit dem ich meine Vorlieben auch so ausleben kann, wie ich es mir wünsche. Ich suche Leidenschaft, Funkenflug, Sinnlichkeit, Stil, tolle Momente, Fantasie, Kopfkino, möglichst wenig Alltag. ich will das Leben genießen und aus den vollen schöpfen.... mich inspirieren facettenreiche Menschen, Freigeister .einfach Menschen die einen Sinn für das Schöne im Leben haben, genießen können und ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Ich erwarte keine Traummasse, aber viel Lust und Spaß ohne Beziehungsstress, gelegentlich oder häufiger. Ich bin 28, attraktiv, 1,82 m groß und schlank, habe schöne braune Augen. [fantasie288@googlemail.com](mailto:fantasie288@googlemail.com)

**VERKAUFE**

Ab 18!!! von den Die Ärzte (CD) mit allen sieben Songs abzugeben. Bitte Preisvorstellung an [handle\\_mit\\_dingen@web.de](mailto:handle_mit_dingen@web.de)

**VERKAUFE COMPUTER & -TEILE**

**M&M COMPUTER**  
BESTE STUDENTENPREISE!  
DIREKT AM CAMPUS  
[WWW.MMCOMPUTER.DE](http://WWW.MMCOMPUTER.DE)

Monitor Belinea 106060, 19 Zoll, für einen Euro oder ein gutes Bier. Martin [0176/42050609](tel:0176/42050609)

**KURSE/WORKSHOPS**

Deine Argumentation ist genauso wirr wie der Kabelsalat unter deinem Schreibtisch? Entwirre sie! Jeden Dienstag um 18:30 Uhr im HSZ 301. [facebook.com/dresden.debating](http://facebook.com/dresden.debating)  
[dresden.debating@gmail.com](mailto:dresden.debating@gmail.com)

**LEHRBÜCHER**

Fairway Refresher A2 TOP, Super Zustand wie neu, keine Fettsuren, Schmierereien etc. incl. 2 Audio CD und extra Lehrer Handbuch. Statt 36€ hier für nur 15€. [rencznik@web.de](mailto:rencznik@web.de)

**SPRACHEN UNTERRICHT**

Ich bin Französischmuttersprachler und Französischlehrer. Ich suche ein Tandem Französisch-Deutsch, ich möchte dabei mein Deutsch verbessern. Ich freue mich auf Interesse. [mont\\_aires@yahoo.fr](mailto:mont_aires@yahoo.fr)

**MUSIKER-ECKE**

**GITARRISTIn** gesucht! Rock'n'Roll Kapelle aus DD sucht Verstärkung. Es gibt ein Programm (Deutsch&Englisch) & Auftritte. Norbert [pinselbube@yahoo.de](mailto:pinselbube@yahoo.de)

**BASS-Verstärker**, Hardtke B90, super Zustand, da wenig gespielt. 90€. [blid@gmx.de](mailto:blid@gmx.de)

**SUCHE**

Suche für unsere Hochzeitsfeier Ende Juli zuverlässige (!) Bedienungen, die das Geschirr abräumen und Getränke ausschenken. Ca. 7 Stunden Einsatz, 12 EUR Stundenlohn. Bitte melden unter [sachlage@gmx.de](mailto:sachlage@gmx.de)

**Tanzpartnerin** für Anfängerkurs ab 11.5. gesucht, ausschließlich für Discofox; Du solltest Schlagermusik lieben, dich gut bewegen können und damit du dich nicht langweilst, wenig Erfahrung haben. Kurs ist immer sonntags ab 20 Uhr in Dresden-Niedersedlitz. Ich finde, wir sollten uns vorher mal beschnuppern, damit wir uns auch riechen können, denn ins Schwitzen kommen wir garantiert. Zu meiner Wenigkeit: 1.81 groß, über 30J., blond, sportlerähnliche Figur ;-); Kontakt: [tanzteam@gmx.net](mailto:tanzteam@gmx.net)



bin auf der Suche nach einer leidenschaftlich-schönen erotischen Beziehung. Am schönsten wäre es natürlich einen feste Partnerin zu finden mit dem ich meine Vorlieben auch so ausleben kann, wie ich es mir wünsche. Ich suche Leidenschaft, Funkenflug, Sinnlichkeit, Stil, tolle Momente, Fantasie, Kopfkino, möglichst wenig Alltag. ich will das Leben genießen und aus den vollen schöpfen.... mich inspirieren facettenreiche Menschen, Freigeister .einfach Menschen die einen Sinn für das Schöne im Leben haben, genießen können und ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Ich erwarte keine Traummasse, aber viel Lust und Spaß ohne Beziehungsstress, gelegentlich oder häufiger. Ich bin 28, attraktiv, 1,82 m groß und schlank, habe schöne braune Augen. [fantasie288@googlemail.com](mailto:fantasie288@googlemail.com)

**SONSTIGES**

Sobald die (Abschluss-)Prüfungen naherrücken, werden die SLUB und deren Zweigstellen zum Lebensmittelpunkt vieler Dresdner Studenten. Neben dem obligatorischen Lernen werden auch Treffen mit Freunden und Ruhepausen in den Büchertempel verlagert. Und bei all dem trifft man tagtäglich Menschen, die dasselbe Schicksal teilen. Da bahnen sich Bekanntschaften, gute Freundschaften und sogar die eine oder andere Beziehung an. Die Hochschulzeitung "ad rem" sucht für einen Artikel zum Thema "Liebe in der SLUB" (ehemalige) Studenten, die sich in der SLUB kennen- und lieben gelernt haben, um deren Geschichte rund um das Haus der Bücher zu erzählen. Interessierte Studenten können sich per Mail an [leserpost@ad-rem.de](mailto:leserpost@ad-rem.de) wenden.  
Mess deine Kräfte - im Kampf mit Worten! Jeden Dienstag um 18.30 Uhr im HSZ 301. [facebook.com/dresden.debating](http://facebook.com/dresden.debating)  
[dresden.debating@gmail.com](mailto:dresden.debating@gmail.com)

**JOB, GELD & KARRIERE**

**punkt um**

Personaldienstleistungen für Gastronomie & Promotion



**DU SUCHST EINEN NEBENJOB, DER PERFEKT ZU DEINEM KURSPLAN PASST?**

[www.studentenjobs-pu.de](http://www.studentenjobs-pu.de)

SEIT 1730  
**SchillerGarten**  
GROSSES RESTAURANT & CAFÉ

**AUSHILFSKRÄFTE FÜR DIE SOMMERSAISON GESUCHT!**



BEI INTERESSE KONTAKT UNTER:  
TEL. +49-(0)351/ 8 11 99-22  
MAIL: [INFO@SCHILLERGARTEN.DE](mailto:INFO@SCHILLERGARTEN.DE)

**BIETE WOHNRAUM**

**DD-Striesen-Süd**, Wohnung, 3 Zi., 68 m<sup>2</sup>, 545 € KM + NK, R & M Die Makler GmbH, ☎ 0351/6 56 56 02, Online-ID: 4378722

**DD-Striesen-Süd**, Wohnung, 3 Zi., 108 m<sup>2</sup>, 699 € KM + NK, R & M Die Makler GmbH, ☎ 0351/ 65 65 605, Online-ID: 4378721

**DD-Pieschen-Süd**, Wohnung, 4 Zi., 104,6 m<sup>2</sup>, 690 € KM + NK, CITYMAKLER DRESDEN GmbH & ☎ (0351) 6 555 777, Online-ID: 4380044

**DD-Altfranken**, Wohnung, 3 Zi., 88 m<sup>2</sup>, 550 € KM + NK, Mietwohntentrale Dresden, ☎ (0351) 478740, Online-ID: 4344083

**DD-Tolkewitz**, Wohnung, 3,5 Zi., 100 m<sup>2</sup>, 750 € KM + NK, Mietwohntentrale Dresden, ☎ (0351) 478740, Online-ID: 4379045

**DD-Tolkewitz**, Wohnung, 3 Zi., 84,48 m<sup>2</sup>, 582,91 € KM + NK, RICHERT & OERTEL, ☎ +49 351 433120, Online-ID: 4362596

**DD-Cotta**, Wohnung, 2 Zi., 43,32 m<sup>2</sup>, 295 € KM + NK, Hähle Immobilien, ☎ 0351 - 801 18 77, Online-ID: 4379480

**DD-Neustadt, äußere**, Wohnung, 2 Zi., 68,62 m<sup>2</sup>, 420 € KM + NK, CITYMAKLER DRESDEN GmbH & ☎ (0351) 6 555 777, Online-ID: 4380124

**DD-Neustadt, innere**, Wohnung, 3 Zi., 76,22 m<sup>2</sup>, 572 € KM + NK, R & M Die Makler GmbH, ☎ 0351/6 56 56 07, Online-ID: 4379593

**DD-Löbtau-Süd**, Wohnung, 1 Zi., 37,49 m<sup>2</sup>, 337 € KM + NK, R & M Die Makler GmbH, ☎ 0351/6 56 56 07, Online-ID: 4376490

**DD-Löbtau-Nord**, Wohnung, 2 Zi., 54,7 m<sup>2</sup>, 380 € KM + NK, Mietwohntentrale Dresden, ☎ (0351) 478740, Online-ID: 4375380

**DD-Mickten**, Wohnung, 3 Zi., 80,53 m<sup>2</sup>, 585 € KM + NK, Schläge Immobilien, ☎ +49(351) 8401860, Online-ID: 4379974

**Deine WG**  
Finde jetzt das Passende auf [sz-immo.de](http://sz-immo.de) – der Marktplatz für Immobilien im Internet mit den meisten regionalen Angeboten.

**sz-immo.de** Hier wohnt Sachsen

